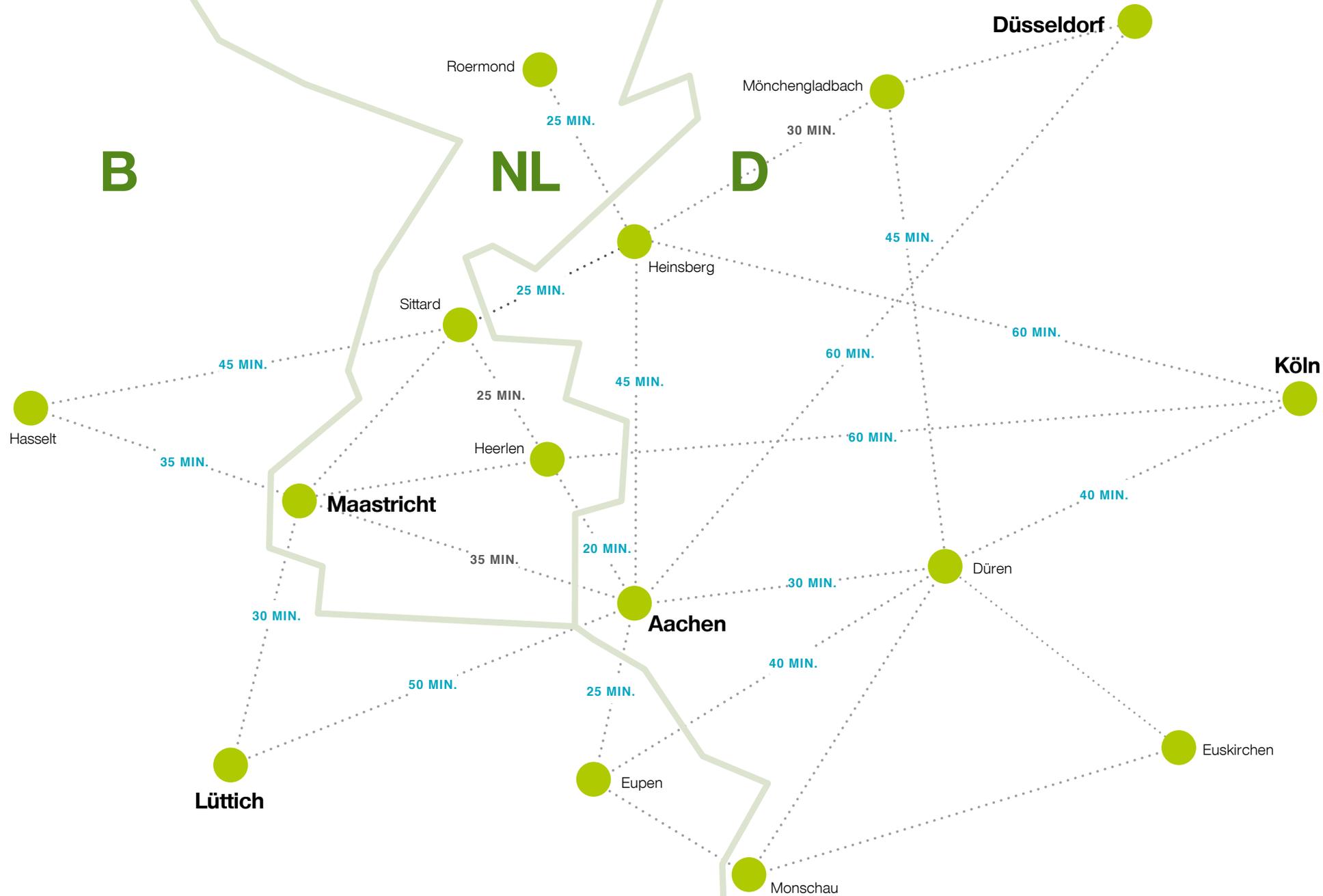


Auslandspraktika in der Euregio Maas-Rhein

Infos +
Beratungs-
angebote für
Studierende

- Wann und wie lange möchte ich ein Auslandspraktikum in der EMR machen?
- Welches ist mein Zielland, welches meine Zielsprache?
- In welche Branche, in welche Region möchte ich?
- Möchte ich pendeln oder im Gastland wohnen?
- Sind meine Sprachkenntnisse ausreichend; muss ich einen Sprachkurs belegen oder einen Sprachtest absolvieren?
- Mit erfahrenen Kommiliton*innen gesprochen?
- Ausreichend im Internet recherchiert?
- Beim International Office/Akademischen Auslandsamt gewesen?
- Europass Mobilität beantragt?
- Anerkennung des Praktikums sichergestellt?
- Recherchemöglichkeiten für eine Praktikumsstelle geklärt?
- Wunsch-Gastunternehmen überlegt?
- Finanzierung und Förderungsmöglichkeiten gecheckt: Stipendium? BAföG? Andere Förderung?
- Beim Grenzfopunkt zur Beratung gewesen?
- Arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Bestimmungen im Zielland geklärt?
- Europass für Lebenslauf genutzt?
- Alle Bewerbungsunterlagen in der entsprechenden Sprache erstellt?
- Wurden Bewerbungsunterlagen Korrektur gelesen?
- Praktikumsvertrag abgeschlossen?
- Antrag auf Förderung gestellt?
- Bin ich ausreichend versichert?
- Ggf. Urlaubssemester beantragt?
- Evtl. Rückerstattung von Sozialbeitrag und Semesterticket beantragt?
- An- und Abreise organisiert?
- Unterkunft im Ausland klar?
- Eigene Unterkunft untervermietet?
- Sind alle erforderlichen Dokumente gültig?
- Liste wichtiger Adressen und Telefonnummern fertig?
- Ist mein Handyvertrag geeignet?
- International Student Identity Card beantragt?
- Habe ich alle Meldepflichten im Gastland erledigt?
- Hat Gastfirma „Agreement – after mobility“ am letzten Arbeitstag ausgefüllt?
- Feedbackgespräch mit Arbeitgeber geführt?
- Praktikumszeugnis erhalten?
- Europass ausgefüllt?
- Erfahrungsbericht geschrieben und fristgerecht online gestellt?



Auslandspraktika in der Euregio Maas-Rhein



5 GRENZ-REGIONEN
11.000 KM²
4 MILLIONEN MENSCHEN
250.000 UNTERNEHMEN
DEIN
AUSLANDSPRAKTIKUM

Auslandspraktika in der Euregio Maas-Rhein: Wieso? Weshalb? Warum?	6
Die Euregio Maas-Rhein	9
Profil: Ziele und Partner	9
Ostbelgien (Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens)	12
Provinz Limburg (Belgien)	14
Provinz Lüttich	16
Provinz Limburg (Niederlande)	18
I. Was bringt dir ein Auslandspraktikum?	22
II. Planung und Vorbereitung	26

III. Beratung zum Auslandspraktikum in der Euregio Maas-Rhein	30
Beratungstermine vorbereiten	30
RWTH Aachen	32
FH Aachen	33
KatHO NRW, Abteilung Aachen	35
Grenzinfopunkt Aachen-Eurode	36
IV. Kosten, Finanzierungs- und Förderungsmöglichkeiten	38
Mit welchen Kosten musst du rechnen?	39
Förderungsmöglichkeiten für Auslandspraktika in der EMR	39
V. Praktikumsstelle finden	50
Hochschulen	51
Datenbanken und Praktikumsbörsen	52
Vermittlungsagenturen	55
Studentische Vermittlungsangebote	55
VI. Bewerbung, Vorstellungsgespräch und Praktikumsvertrag	58
Länderübergreifende Informationen	59
Bewerbungstipps für die Niederlande	61
Bewerbungstipps für Belgien	62
Das Bewerbungsgespräch	63
Der Vertragsabschluss	64
VII. Wohnen, Versicherungen und Urlaubssemester	65
Wohnen oder Pendeln?	66
Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung	69
Urlaubssemester / Semesterticket	70
VIII. Nützliche Hinweise und Tools für dein Auslandspraktikum in der EMR	72
Europass Mobilität	73
Internationaler Studienausweis	74
APP ins EU-Ausland	74
Tipps für deine Praktikumszeit	74
Zeugnis und Learning Agreements for Traineeships: After Mobility	75
Nachbereitung des Praktikums	76

Auslandspraktika in der Euregio Maas-Rhein: Wieso? Weshalb? Warum?

Du studierst an der RWTH Aachen, FH Aachen oder der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen (KatHO NRW), Abteilung Aachen? Du musst im Rahmen deines Studiums ein Pflichtpraktikum absolvieren oder möchtest während deines Studiums ein freiwilliges grenzüberschreitendes Praktikum machen?

Die Lage deiner Hochschule in der Euregio Maas-Rhein (EMR) ermöglicht es dir, ein Auslandspraktikum **„direkt um die Ecke“** zu absolvieren. Etwa 250.000 Unternehmen sind in der EMR angesiedelt, meist kleine und mittelständische Betriebe. Die EMR umfasst die Region Aachen, die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens (Ostbelgien), die belgischen Provinzen Limburg und Lüttich und die niederländische Provinz Limburg. Die Region liegt im Herzen Europas und ist attraktiv zum Leben und zum Arbeiten. Ihre Einzigartigkeit gründet auf ihrer kulturellen, landschaftlichen und sprachlichen Vielfalt.

Wissenschaftliche Einrichtungen wie deine Hochschule oder zum Beispiel die Universitäten in Lüttich und Maastricht spielen in der Euregio Maas-Rhein eine besondere Rolle: Über Spin-offs, Innovations- und Technologietransfer und andere Formen der Kooperation und des Austauschs sind sie eng mit Unternehmen in der EMR verbunden. Da ist es nur logisch, dass auch Praktika der Studierenden grenzüberschreitend gedacht werden und die Hochschulen ihre Studierenden bei der Organisation von Auslandsaufenthalten unterstützen.

Es bedarf Engagement und systematischen Vorgehens, um ein Auslandspraktikum mit all seinen Facetten zu planen. Bereits dies stellt eine anerkennenswerte Leistung dar. Die zur gründlichen Vorbereitung erforderlichen Informationen liegen recht verstreut vor. Daher stellt diese Broschüre zusammen, welche Aspekte du für dein Vorhaben berücksichtigen musst. Sie nennt dir Anlaufstellen in der Region, die dich

kompetent zu einem geplanten Auslandspraktikum in der EMR beraten und dich weiterführend informieren. Dies erleichtert es dir, dein Auslandspraktikum in der Euregio Maas-Rhein zu planen. Zum Beispiel erfährst du, welche Fördermöglichkeiten es für ein grenzüberschreitendes Praktikum gibt und wo du nach einer Praktikumsstelle in der EMR recherchieren kannst. Auch gibt die Broschüre Tipps für deine Bewerbung, die Suche nach einer Unterkunft im Gastland und zeigt, worauf du für die Anerkennung deiner Leistung durch deine Hochschule achten musst.

Ob freiwilliges oder Pflichtpraktikum: Die Region Aachen wünscht Dir ein erfolgreiches Auslandspraktikum in der Euregio Maas-Rhein und einen großen persönlichen Gewinn durch diese Erfahrung!

Auslandspraktika in der Euregio Maas-Rhein:
... und wer steckt eigentlich hinter der Broschüre?

Diese Broschüre wurde **im Rahmen des INTERREG EMR V-A Projektes „EarlyTech“ erstellt** – dem Schlüssel zu Innovation und Fachkräften in der Euregio Maas-Rhein.

Die Region Aachen ist dabei eine von elf Institutionen, die grenzüberschreitend an den Themen Gewinnung und Bindung von Nachwuchs-, Fach- und Führungskräften sowie Innovations-, Technologie- und Wissenstransfer zusammenarbeitet. Aktiv verbinden wir zusammen mit unseren euregionalen Projektpartnern kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) aus der Region Aachen mit Hochschulinstitutionen und Forschungseinrichtungen aus der Euregio Maas-Rhein und ermöglichen die Zusammenarbeit. Um die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu sichern, unterstützt unser Projekt alle Unternehmen bei der Gewinnung und Bindung von Fachkräften und möchte mit dieser Broschüre die Möglichkeiten auf dem euregionalen Arbeitsmarkt gerade auch für Studierende aufzeigen.

Wir wünschen viel Erfolg und neue Erfahrungen!



© Andreas Stendel

Christiane Vaeßen

Prof. Dr. Christiane Vaeßen

Geschäftsführerin Region Aachen
Zweckverband



5 GRENZ-
REGIONEN

11.000 KM² **4** MILLIONEN
MENSCHEN

DEIN **250.000**
UNTERNEHMEN

AUSLANDSPRAKTIKUM

Die Euregio Maas-Rhein (EMR)

Profil: Ziele und Partner

Seit mehr als 40 Jahren verfolgt die Euregio Maas-Rhein das Ziel, im Dreiländereck Deutschland, Belgien und Niederlande grenzüberschreitende Hindernisse abzubauen, die Zusammenarbeit zu fördern und einen grenzenlosen Lebensraum zu schaffen. Hierfür engagiert sich die EMR in der wirtschaftlichen Zusammenarbeit, für einen gemeinsamen Arbeitsmarkt, im Technologietransfer, in Kulturprojekten, der Sprachförderung, im Katastrophenschutz und in Sicherheitsfragen, in der Bildung, der Gesundheitsversorgung und in umweltrelevanten Projekten.

Partner in der EMR sind die Grenzregionen

- Region Aachen
- Ostbelgien (Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens)
- die belgische Provinz Limburg
- die Provinz Lüttich
- und die niederländische Provinz Limburg.

Auf etwa 11.000 km² leben in der EMR 2019 ca. vier Millionen Menschen. Die größten Städte sind **Aachen, Lüttich und Maastricht**. Östlich von der Euregio Maas-Rhein liegen Köln, Bonn und Düsseldorf, westlich Brüssel, Antwerpen und Eindhoven.

Die EMR im Herzen Europas verfügt über eine hervorragende Verkehrsinfrastruktur, allein acht Flughäfen sind hier angesiedelt. Ein dichtes Netz an Autobahnen und Eisenbahnstrecken durchzieht die Region, die zu den ältesten Euregios der EU gehört. Der europäische Hochgeschwindigkeitszug TGV hält in Lüttich und Aachen. Es wird geschätzt, dass in der Euregio etwa 40.000 Grenzgänger beschäftigt sind.

Ins Leben gerufen wurde die EMR 1976 vor dem Hintergrund des wirtschaftlichen Strukturwandels. Dieser Herausforderung stellen sich die fünf Grenzregionen seitdem gemeinsam. Ihre Kooperation trägt entscheidend dazu bei, dass in der EMR kontinuierlich die weggebrochenen Beschäftigungsverhältnisse in Bergbau und Schwerindustrie durch zukunftsfähige Arbeitsplätze in anderen Wirtschaftsbereichen ersetzt werden.

Sitz der Euregio Maas-Rhein ist das Regierungsgebäude der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens in Eupen. Seit 1991 hat die Euregio Maas-Rhein die Rechtsform einer Stichting (Stiftung) nach niederländischem Recht. Seit dem 1. April 2019 führt sie ihre Aktivitäten als Europäischer Verbund für Territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) fort. Dabei handelt es sich um eine speziell für grenzüberschreitende Regionen konzipierte Rechtsform. Diese ermöglicht es der EMR, besser auf die anliegenden Herausforderungen zu reagieren. Der Vorsitz der EMR wechselt alle drei Jahre zwischen den Partnerregionen. Seit Anfang Oktober 2019 liegt er bei der Provinz Lüttich.

In der Euregio Maas-Rhein gibt es etwa 250.000 Unternehmen, vorrangig kleine und mittelgroße Betriebe (KMU). Diese bilden den Motor der wirtschaftlichen Entwicklung in der gesamten Grenzregion und erwirtschaften zusammen gut 121 Milliarden Euro im Jahr. Die vielfältige Unternehmensstruktur bietet eine große Auswahl an Praktikumsstellen, aber auch an attraktiven Arbeitsplätzen in einer lebenswerten Grenzregion mit vielfältigen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.

Auf der Webseite der Euregio Maas-Rhein www.euregio-mr.com findest du nicht nur detaillierte Informationen zur EMR. Zahlreiche Fotos aus den Partnerregionen vermitteln dir darüber hinaus einen Eindruck von der Attraktivität und Vielfalt der Grenzregion.



„Im Herzen Europas gelegen, ist die Euregio Maas-Rhein (EMR) nicht nur eine der ältesten,

sondern auch der spannendsten Grenzgebiete in Europa. Mehr als eine Viertel Millionen Unternehmen in fünf Partnerregionen, in denen drei Sprachen gesprochen werden – hier ist Vielfalt eine Chance. Der Blick über die Grenzen hinweg schärft nicht nur das europäische Bewusstsein. Er bietet auch nachhaltige Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt. Wir hoffen, dass diese Broschüre ein Stück dazu beiträgt, nicht nur Neugier auf die EMR zu erzeugen, sondern auch konkret Lust auf grenzüberschreitende Praktika zu wecken. Denn Chancen bietet die EMR genug!“

Michael Dejozé, Geschäftsführer EMR



© elias walpot fotografie

DIE GRENZREGIONEN IN BELGIEN UND DEN NIEDERLANDEN:

OSTBELGIEN
PROVINZ LIMBURG (B)
PROVINZ LÜTTICH
PROVINZ LIMBURG (NL)

Holzstege durchziehen die in Europa einzigartige Hochmoorlandschaft Hohes Venn.

© Ostbelgien.eu / Dominik Ketz



Ostbelgien (Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens)

In der **Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens (DG)** mit der Hauptstadt Eupen leben etwa 77.000 Menschen auf 854 km². Im täglichen Sprachgebrauch wird die DG meist als „Ostbelgien“ bezeichnet, Ostkantone und Deutschsprachige Gemeinschaft sind jedoch nicht identisch, da die Gemeinden des Kantons Malmédy zur Französischen Gemeinschaft Belgiens zählen. Die meisten Ostbelgier sprechen deutsch und französisch, viele zusätzlich niederländisch und/oder englisch. In Eupen kannst du zahlreiche Baudenkmäler bewundern, unter anderem den Sitz der Euregio Maas-Rhein im Regierungsgebäude der DG.

Die ostbelgische Wirtschaft ist durch kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) geprägt. Jedoch gibt es auch einige sogenannte Hidden Champions aus dem Mittelstand. Diese oft in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommenen Weltmarktführer agieren häufig in Nischenmärkten. Ein Beispiel bildet das Unternehmen SMI (St. Vith), welches ausschließlich chirurgisches Nahtmaterial für die Tiermedizin produziert und in 100 Ländern aktiv ist.

Ostbelgien pflegt viele grenzüberschreitende soziale, geschäftliche und kulturelle Kontakte, unter anderem zu Universitäten oder Kulturangeboten in Aachen, Maastricht, Brüssel und Lüttich. FH Aachen und Ostbelgien haben eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, um ein starkes grenzüberschreitendes Forschungs- und Bildungsnetzwerk aufzubauen. Informationen zu Ostbelgien findest du zum Beispiel unter www.ostbelgienlive.be

Freizeitaktivitäten

Eupen liegt am Rande des Hohen Venns, einer in Europa einzigartigen Hochmoorlandschaft und idealer Ausgangspunkt für **Wanderungen und Radtouren**. Attraktive Ziele sind zum Beispiel die Eupener Wesertalsperre und das Naturzentrum „Haus Ternell“ an der Straße Eupen-Monschau auf dem Höhenzug zwischen dem Hilltal und dem Getzbachtal. Im Sommer kannst du hier den gemütlichen Biergarten unter Kastanien genießen und im Winter sogar **Ski laufen**: Haus Ternell verfügt über eine Skiausleihstation und ist Startpunkt für drei gespurte Rundloipen: www.ternell.be/aktivitaeten/skilanglauf-verleih

Radfahrer*innen schätzen den **Vennbahnweg**, der untrennbar zu Ostbelgien gehört. Der Bahntrassenradweg verläuft zwischen Aachen und Troisvierges (Luxemburg) 125 km durch reizvolle Natur. Mehr als 12-mal wechselt dieser Grenzgänger zwischen Deutschland, Belgien und Luxemburg. Info: www.vennbahnweg.info

Du wanderst gerne? Hier findest du einige Routen: www.ostbelgien.net/Ostbelgienrouten

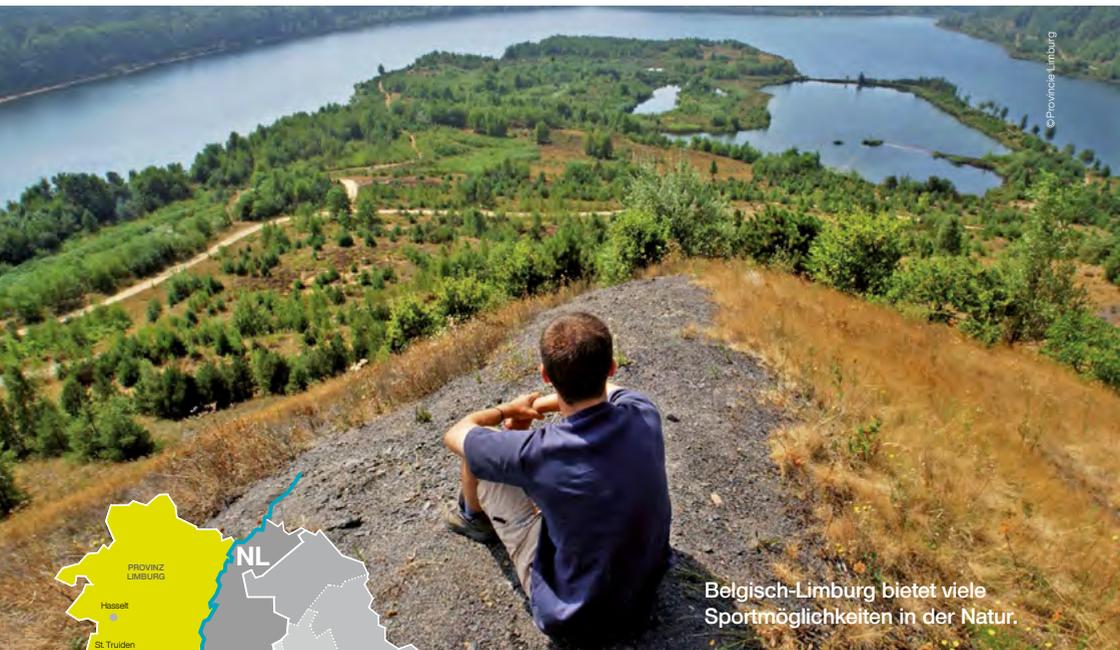
Im Sommer lohnt ein Besuch der **Badeseen**, zum Beispiel des „VENNtastic Beach“ am Bütgenbacher See: www.ostbelgien.eu

Hervorzuheben ist auch das breite Angebot an **Kunst- und Kulturveranstaltungen sowie Musik-Festivals**.

Über die Grenzen weg bekannt sind u. a. die Veranstaltungsorte Alter Schlachthof (Eupen) und Trianel (St. Vith). Darüber hinaus Events wie das für musikalische Innovationen bekannte Meakusma Festival, der Eupen Musik Marathon und HAASStöne. Chudosnik Sunergia realisiert Musik- und Straßentheaterfestivals, eine Sommerwerkstatt mit Bandworkshop, Konzerte, Theateraufführungen, Kabarett, Lesungen und Happenings, Kunstausstellungen u. v. m. Hier kannst du dich über das bunte Angebot informieren: www.sunergia.be, www.eupenmusikmarathon.be und www.meakusma.org



- 21. Juli: Nationalfeiertag
- 11. November: Waffenstillstand (beendete die Kampfhandlungen im Ersten Weltkrieg)
- 15. November: Tag der Deutschsprachigen Gemeinschaft



© Province Limburg

Belgisch-Limburg bietet viele Sportmöglichkeiten in der Natur.

Provinz Limburg (Belgien)

Die **flämische Provinz Limburg** mit der Hauptstadt Hasselt liegt im Nordosten Belgiens. Auf 2.422 km² leben hier etwa 870.000 Einwohner, vor allem in kleinen Städten und Gemeinden.

In den 1970er Jahren war Limburg schwer betroffen von der Schließung der Bergwerke. Inzwischen haben sich zahlreiche Unternehmen in der Provinz angesiedelt. 90 Prozent der limburgischen Industrieunternehmen sind kleine und mittelständische Unternehmen (KMU). Stark sind der IKT-Bereich und der Dienstleistungssektor, außerdem gibt es zahlreiche branchenspezifische Kompetenzzentren. Beispiele bilden „Agropolis“ (landwirtschaftliche Entwicklungen), „BioVille“ (klinische Technologie), „C-Mine Crib“ (Kreativwirtschaft), „Greenville“ (Cleantech), „EnergyVille“ (erneuerbare Energien und intelligente Energiesysteme) und „Corda“ (Technologie und High-Tech-IT).

Der Albertkanal verbindet die belgische Provinz direkt mit dem Hafen Antwerpen, dem zweitgrößten Hafen Europas und dem siebtgrößten der Welt.

Daher ist Limburg auch im Bereich Logistik stark: Etwa 150 ha Logistik-Geschäftsparks entstehen am Albertkanal. Weil in einem Radius von 500 km rund um die Provinz die Hälfte der EU-Bevölkerung lebt und sich über 50 Prozent der Kaufkraft der EU konzentriert, haben sich viele Tochtergesellschaften von internationalen Unternehmen in der Provinz Limburg angesiedelt. Weitere Informationen findest du auf www.limburg.be und www.technologieatlas.eu/regionen-erleben/belgisch-limburg

Freizeitaktivitäten

Hasselt, Hauptstadt der Provinz Limburg, wartet zum Beispiel mit **Museen, Street Art Festivals oder Musikveranstaltungen** und einem **Japanischen Garten** auf. Eine Sightseeingtour kannst du per Dampfschiff oder Stadtbahn, zu Fuß oder mit einer Vespa unternehmen.

Die Landschaft Limburgs prägen unter anderem die Kempen mit **Mooren, Sanddünen und Pinienwäldern** sowie das **Maasland mit vielen Baggerseen** und anderen Wassersportanlagen. Der Nationalpark **‘Hoge Kempen’** ist ein einzigartiges Naturgebiet mit mehr als 5.700 ha Wald und Heide. Das Gebiet erstreckt sich über mehrere Gemeinden. Westlich von Maasmechelen befindet sich ein großes Heidegebiet. **Zahlreiche Wander- und Radfahrwege** verlaufen hier. Im Flusslauf der Maas kannst du **Kanu und Kajak** fahren. Rund um Maasmechelen kannst du das gut ausgebaute, grenzüberschreitende Radwegenetz nutzen. Ein **Knotenpunktsystem** erleichtert dir die Orientierung.

Highlight: In Bokrijk im De Wijers Naturpark gibt es einen Radweg am Knotenpunkt 91, der 212 Meter mitten durch das Wasser führt. In der Mitte liegt er so tief, dass deine Augen auf Höhe der Wasseroberfläche sind. Das Time Magazin kürte diesen Radweg 2018 zu den Top 100 World’s Greatest Places.



- 11. Juli:** Feiertag der Flämischen Gemeinschaft (Feestdag van de Vlaamse Gemeenschap)
- 21. Juli:** Nationalfeiertag
- 11. November:** Waffenstillstand (beendete die Kampfhandlungen im Ersten Weltkrieg)



Lüttich: Die fast 300 m lange Fußgängerbrücke „La Belle Liégeoise“ führt über die Maas.

Provinz Lüttich

Die Provinz Lüttich mit der gleichnamigen

Hauptstadt (gut zu wissen für die Beschilderung auf der Autobahn: nl.: Luik; frz.: Liège) erstreckt sich über 3.862 km² und hat fast 1,1 Millionen Einwohner. Der größte Teil dieser Provinz zählt zum französischen Sprachgebiet Belgiens. Sie gliedert sich in die vier Bezirke (Arrondissements) Huy, Lüttich, Verviers und Waremme. Lüttich bildet auch das wirtschaftliche Zentrum der Provinz, die über zahlreiche Gewerbeparks verfügt. In diesen haben sich viele Unternehmen angesiedelt. Ebenso gibt es zahlreiche KMU im Hightech-Sektor. In der Stadt Lüttich liegt der drittgrößte Binnenhafen Europas. Auch per Eisenbahn und Flugzeug ist die Provinz hervorragend an die europäischen Märkte angebunden.

Freizeitaktivitäten

Ein Besuch der Stadt **Lüttich** ist ein Muss. Hier kannst du zahlreiche Museen besichtigen, z. B. das La Boverie (Museum für moderne und zeitgenössische Kunst), das Haus der Naturwissenschaft, das Metallurgie- und Industriemuseum und das

Museum für wallonische Kunst. Neben letzterem beginnt die unglaublich lange **Treppe Montagne de Bueren**, die von der Altstadt zu höher liegenden Wohnvierteln führt. Weg und Aussicht stellen ein ganz besonderes Erlebnis dar.

Das Stadtbild der ehemaligen Industriestadt Lüttich ist auch durch die Maas geprägt, welche die Stadt auf 12 km Länge durchfließt. Von Lüttich aus kannst du zahlreiche **Tagesausflüge** starten. Viele Städte in den östlichen Provinzen Belgiens, etwa **Brüssel**, liegen weniger als eine Stunde per Bahn oder Pkw entfernt. Allein der Lütticher Bahnhof „Guillemins“ ist sehenswert. Entworfen hat ihn der spanische Architekt Calatrava.

Schnell erreichbar ist auch der **Naturpark Hohes Venn-Eifel**, ein von Sport- und Naturfreunden geschätztes deutsch-belgisches Gemeinschaftsprojekt. Die einmalige Moor- und Heidelandschaft des Hohen Venns ist mit den für diese Landschaft typischen Holzstegen durchzogen.

Highlight: Auf dem jährlich stattfindenden Musikfestival FiestaCity in der Stadt Verviers kommen Musikfans an drei Tagen in den Genuss von 72 Gratiskonzerten. Neugierig? Hier findest du mehr Informationen: www.fiestacity.be



- 21. Juli: Nationalfeiertag
- 11. November: Waffenstillstand (beendete die Kampfhandlungen im Ersten Weltkrieg)
- Dritter Sonntag im September: Festtag der Wallonischen Region zur Erinnerung an die Beteiligung der Wallonen an der Belgischen Revolution von 1830.



Die „Montagne de Bueren“ (374 Stufen) verbindet die Lütticher Altstadt mit höher gelegenen Wohnvierteln.



Provinz Limburg (Niederlande)

Zuid-Limburg bildet den südlichsten Teil der **Provinz Limburg**. Hier leben knapp 600.000 Menschen auf etwa 661 km². Hier erfährst du mehr über die Provinz: www.visitzuidlimburg.de/entdecke

Lebendige Hauptstadt der Provinz ist Maastricht. Die Hälfte der Studierenden der Universität Maastricht kommt aus dem Ausland. Limburg liegt als einzige der 12 Provinzen der Niederlande vollständig oberhalb des Meeresspiegels. Auch der höchste Punkt der Niederlande (322,7 m) befindet sich hier: auf dem Vaalserberg in der Nähe von Aachen.

Aufgrund seiner verkehrsgünstigen Lage ist auch Niederländisch Limburg beliebter Standort für international aktive Unternehmen. Außerdem gibt es hier vier Brightlands-Campusse, die auch dir später interessante Arbeitsperspektiven bieten könnten (www.brightlands.com/careers). Forscher*innen, Unternehmer*innen, Investor*innen und Studierende entwickeln auf diesen Geländen Innovationen in den Bereichen Materialien, Gesundheit, Ernährung und Smart Services. Insgesamt mehr als 200 Unternehmen und Institutionen mit insgesamt etwa 12.000 Mitarbeiter*innen und 8.000 Studierenden verschiedener Nationalitäten konzentrieren sich in diesen Campussen.

Freizeitaktivitäten

Ein ausgiebiger Besuch in Maastricht versteht sich von selbst. Die Stadt verfügt über einen ganz besonderen Charme, kleine und verwinkelte Gassen, schiefe Kanäle und Häuser, originelle Shops, vielfältige Gastronomie und eine autofreie Innenstadt. Nicht verpassen: das hippe Viertel Wyck zwischen dem Bahnhof und der Maas.

Du willst schnell Leute kennenlernen und isst gerne lecker? Dann verbinde beides und besuche die Foodbank. Jeden Freitag wird im Landbouwbelang (LBB), einem alten Industriegebäude an der Maas, zusammen gekocht und gegessen. Die Lebensmittel stammen aus Spenden von Supermärkten und anderen Geschäften und entgehen so ihrem Schicksal als Abfall. Mehr dazu: www.landbouwbelang.org/activities/foodbank

In Heerlen solltest du das zehntägige, internationale Theater-, Musik- und Tanz-Festival „Cultura Nova“ nicht verpassen: www.cultura-nova.nl/de Die östlichste Stadt in Niederländisch Limburg ist auch ein Spielort des in der Euregio etablierten schritt_macher Tanz-Festivals: www.schrittmacherfestival.de

In Landgraaf findet jährlich um Pfingsten das Open-Air-Musikfestival Pinkpop statt, auch internationale Stars wie Ed Sheeran, Placebo oder Triggerfinger treten hier auf. www.pinkpop.nl

SnowWorld Landgraaf bietet dir ganzjährig mit 5 Pisten und einem 6-Personen-Sessellift ein besonderes Indoor-Wintersporterlebnis. Du kannst Skikurse und Privatstunden für jedes Level belegen. Information: www.snowworld.com

Auch Naturfreunde kommen in Limburg voll auf ihre Kosten: Durch die abwechslungsreichen Landschaften lässt es sich herrlich wandern und auf einem gut ausgebauten Radwanderwegenetz Fahrrad fahren, zum Beispiel entlang der Maas. In Mittel-Limburg liegen die Maasplassen. Sie bilden das größte zusammenhängende Wassersportgebiet der Niederlande.

Die sehenswerten Mergelgrotten im St. Pietersberg (Mergel sagt man in Limburg zu Kalkstein) beeindruckend durch ein einzigartiges, mehr als 80 km langes Gangesystem. Während des Krieges diente es auch als Zufluchtsort. Nicht nur deshalb wissen die Führer*innen (ohne kommst du nicht in die Grotten) durch die Gänge viele Anekdoten zu berichten. www.exploremaastricht.nl/maastricht-underground



27. April: Koningsdag (Königstag bzw. Tag des Königs), der 2014 den Koninginnedag (30. April) ablöste. Seit 1889 feiern die Niederländer an diesem Tag den Geburtstag der Königin bzw. jetzt des Königs Willem-Alexanders. Alle Niederländer*innen, inklusive der besonderen Gemeinden in der Karibik, in Curaçao, in Sint Maarten und in Aruba, sind in Orange gekleidet, der Farbe des Königshauses. Paraden und Volksfeste solltest du dir nicht entgehen lassen!

5. Dezember: Sinterklaasavond. In den Niederlanden ist Weihnachten weniger populär als in Deutschland. Hier wird der Nikolaus (Sinterklaas) gefeiert.



Lüttich ist auf jeden Fall
einen Besuch wert!

Was bringt dir ein Auslandspraktikum?



Personalverantwortliche schätzen Auslandsaufenthalte und interessante Praktika im Lebenslauf. Daher wirkt sich ein Auslandspraktikum meist positiv auf eine spätere berufliche Laufbahn aus. Die Bedeutung von Auslandserfahrung steigt aufgrund der internationalen Verflechtungen von Unternehmen und Märkten immer mehr; Arbeitgeber*innen benötigen Mitarbeiter*innen, die neben Englisch eine weitere Fremdsprache beherrschen sowie Wissen über andere Länder und interkulturelle Kompetenzen mitbringen.

Ein nachgewiesener Auslandsaufenthalt bringt dir also immer Pluspunkte.

Auch Neugier, Eigeninitiative, Selbstständigkeit, Mobilität und kulturelle Offenheit sind bei Arbeitgebern beliebte Eigenschaften. Das du solche Merkmale mitbringst, zeigt du, weil du den Schritt ins Ausland gewagt hast. Vielleicht noch wichtiger: Deine Persönlichkeit wird von dieser Erfahrung stark profitieren!



„Ich bin Praktikerin – und deshalb gefällt es mir, wenn im Lebenslauf neben dem Studium eine praktische Tätigkeit ersichtlich ist. Das ist mir lieber als die Einhaltung der Regelstudienzeit. Und ein Auslandspraktikum ist eine ganz besondere Erfahrung, die neben den praktischen Fachkenntnissen auch Selbstständigkeit, Offenheit und Toleranz vermuten lässt. Und selbst wenn es fachlich gar nichts mit der zukünftigen Tätigkeit zu tun hat, sind dies skills, die für eine gute Zusammenarbeit im Team immer ausschlaggebend sind. Außerdem bin ich neugierig und es ist immer ein guter Gesprächsaufhänger beim Kennenlernen – und die Möglichkeit, eben genau über Erfahrungen abseits des Studiums und die eigene Persönlichkeit zu berichten.“

Silke Barthel,
Personalleiterin der SOPTIM AG, Aachen

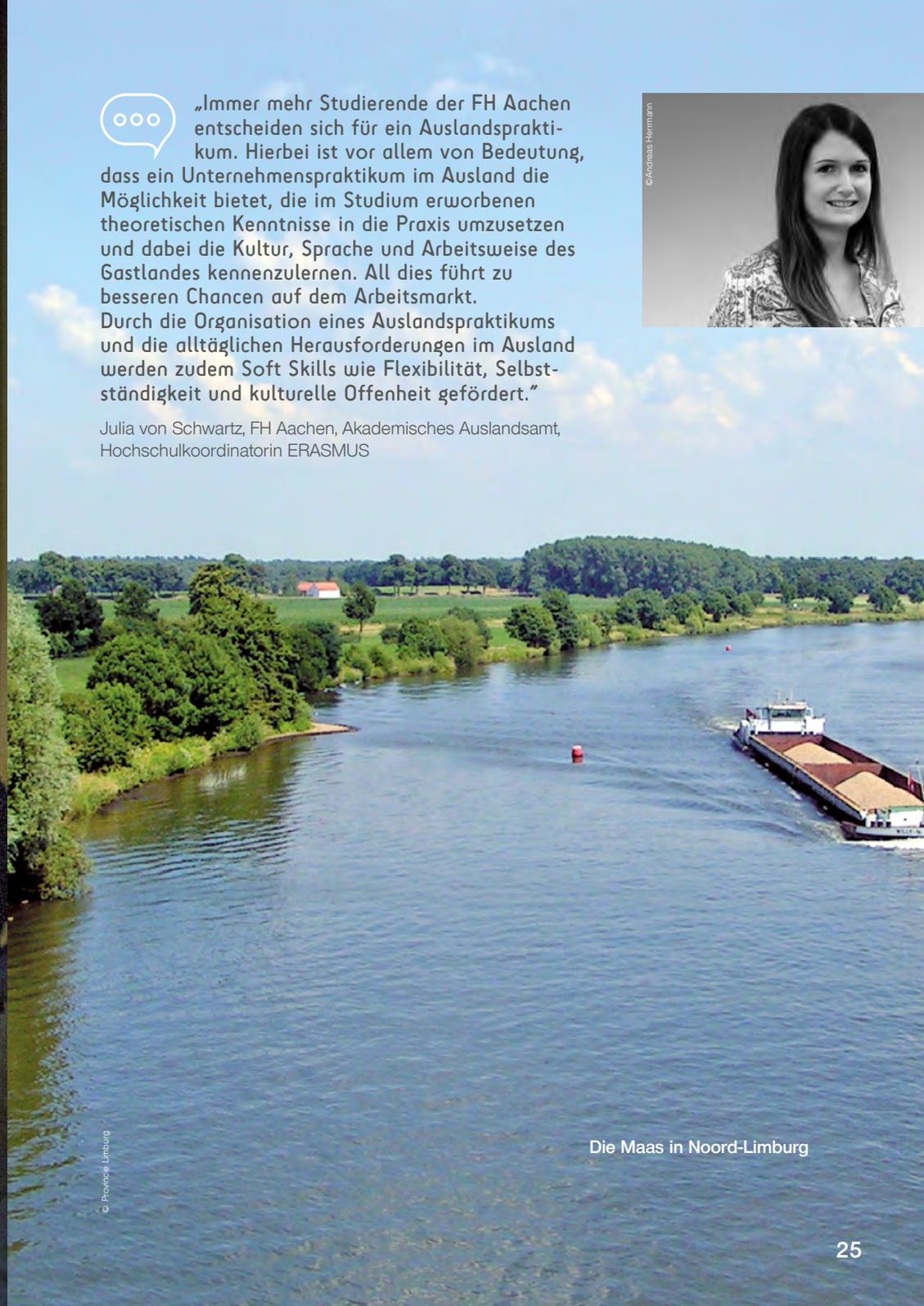
Deine Vorteile auf einen Blick:

- Du eignest dir studien- und berufsbezogene Fachkenntnisse an
- Du lernst Unternehmenspraktiken und Gepflogenheiten im Ausland kennen
- Du wendest deine Fremdsprachenkenntnisse an und erweiterst sie praxisnah
- Du erhöhst deine Chancen auf dem (euregionalen) Arbeitsmarkt
- Du knüpfst interessante berufliche und private Kontakte für die Zukunft
- Du erwirbst interkulturelle Kompetenzen
- Du sammelst internationale Erfahrung – sehr gefragt da viele Unternehmen auf den globalisierten Märkten über die Landesgrenzen hinaus aktiv sind.
- Du erweiterst deinen Horizont und förderst deine persönliche Entwicklung, insbesondere deine Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Du lernst neue Arbeitsmethoden kennen
- Du kehrst mit neuer Motivation an deine Hochschule zurück.



„Immer mehr Studierende der FH Aachen entscheiden sich für ein Auslandspraktikum. Hierbei ist vor allem von Bedeutung, dass ein Unternehmenspraktikum im Ausland die Möglichkeit bietet, die im Studium erworbenen theoretischen Kenntnisse in die Praxis umzusetzen und dabei die Kultur, Sprache und Arbeitsweise des Gastlandes kennenzulernen. All dies führt zu besseren Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Durch die Organisation eines Auslandspraktikums und die alltäglichen Herausforderungen im Ausland werden zudem Soft Skills wie Flexibilität, Selbstständigkeit und kulturelle Offenheit gefördert.“

Julia von Schwartz, FH Aachen, Akademisches Auslandsamt,
Hochschulkoordinatorin ERASMUS



PLANUNG UND VORBEREITUNG

Planung und Vorbereitung

Die Euregio Maas-Rhein bietet dir die Möglichkeit, ein Praktikum in der niederländischen oder belgischen Grenzregion zu absolvieren und so gleichzeitig Wissen über den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt EMR zu erlangen. Egal, ob deine persönlichen Präferenzen eher dem niederländischen oder dem belgischen Teil des Dreiländerecks gelten: In jedem Fall ist eine gründliche Planung Voraussetzung dafür, dass dein Vorhaben „Praktikum im Ausland“ gelingt.

Für deine Vorbereitung solltest du mindestens ein Jahr veranschlagen. So lange dauert es in der Regel von den ersten Recherchen bis zum Praktikumsbeginn. Ein rechtzeitiger Start erlaubt dir, mühelos alle Anmeldefristen einzuhalten und alle erforderlichen Nachweise für deine Bewerbungen zusammenzustellen. Auch bleibt ausreichend Zeit für evtl. notwendige Sprachkurse, -prüfungen oder -zertifikate.

Es ist durchaus möglich, dass für eine Praktikumsstelle eine Selbstauskunft zu deinen Sprachkenntnissen nicht ausreicht, sondern ein Nachweis durch ein **Zertifikat** wie den TOEFL-Test (Test of English as a Foreign Language) oder DELF (Diplôme d'Etudes en Langue Française) verlangt wird. Um solche Tests kannst du dich schon kümmern, bevor du dich für ein Praktikum bewirbst. Beschäftige dich in jedem Fall einige Monate vor deinem Praktikum noch einmal mit der Landessprache, um dein Vokabular aufzufrischen. Zum Beispiel kannst du einen Online-Kurs machen oder an deiner Hochschule oder der Volkshochschule einen Sprachkurs belegen. Dann gehst du auch entspannter in deine Bewerbungsgespräche.

Tipp

Erkundige dich bei deiner Hochschule: Manchmal bieten die Fachbereiche semesterbegleitende kostenlose Sprachkurse an oder das Akademische Auslandsamt bzw. International Office kann dir andere geeignete Angebote nennen.

Die RWTH Aachen besitzt ein eigenes **Sprachenzentrum** (www.sz.rwth-aachen.de), das Studierenden aller Fachbereiche über 200 kostenlose Sprachkurse, darunter Englisch, Französisch und Niederländisch, anbietet.

Folgende grundlegende Fragen solltest du dir stellen:

- Wann und wie lange möchte ich ins Ausland?
- In welchem Teil der EMR möchte ich mein Praktikum machen?
- In welcher Branche möchte ich ein Praktikum absolvieren?
- In welchem Unternehmen möchte ich ein Praktikum machen?
- Welche Inhalte sollte oder muss mein Praktikum erfüllen (Pflichtpraktikum oder freiwilliges Praktikum)?
- Was möchte ich dort machen und lernen, was möchte ich fachlich erreichen?
- Wird mein vorgesehene Praktikum von meiner Hochschule anerkannt?
- Muss ich ein Urlaubssemester beantragen?
- Habe ich ausreichend Sprachkenntnisse für mein Vorhaben? Benötige ich einen Sprachkurs als Vorbereitung?
- Wie finanziere ich den Aufenthalt?
- Mit welchen Kosten muss ich rechnen?
- Gibt es finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten für mich?
- Wo werde ich wohnen und was mache ich mit meiner derzeitigen Unterkunft?
- Benötige ich eine Auslandskrankenversicherung und andere Versicherungen?
- Muss ich irgendwelche Meldepflichten erfüllen?
- Welche Verträge muss ich vor meiner Abreise kündigen?

Beachte bei deiner Planung auch die **Anforderungen deines Studiums**.

Wann ist es dir überhaupt möglich, ein Praktikum zu absolvieren?

Finden bestimmte Pflichtveranstaltungen nur im Sommer- oder im Wintersemester statt? Nur, wenn du geschickt planst, vermeidest du, nach dem Praktikum ein Semester anhängen zu müssen. Ohne Planung kann es passieren, dass dir eine Prüfung oder ein bestimmter Kurs fehlt, der zum Beispiel nur im Wintersemester angeboten wird.

Gerade bei einem Pflichtpraktikum solltest du dich vorher an deiner Fakultät über die entsprechende Anerkennung informieren.

Tipp:
Stelle als Ergebnis deiner Recherche eine Übersicht zusammen, die alle Fristen und Termine auf einen Blick zeigt!

Zeitplanung



Mindestens 12 Monate vorher:

Beginne mit deiner Recherche. Wo möchtest du gerne hin? Erkundige dich auch frühzeitig nach Möglichkeiten für eine finanzielle Unterstützung und nach Bewerbungsfristen für die entsprechenden Programme oder Stipendien.



9 Monate vorher: Nun ist es Zeit, deine Bewerbungen anzugehen. Lasse deine Bewerbungen von jemanden geglesen, im Idealfall von einem/r Muttersprachler*in. Sammle Tipps für das Vorstellungsgespräch und versende erste Bewerbungen.



6 Monate vorher: Bleibe in Kontakt mit möglichen Arbeitgeber*innen und Förderinstituten. Hole dir alle erforderlichen Informationen ein zu Aufenthaltsbestimmungen, benötigten Unterlagen, erforderlichen Versicherungen sowie einer möglichen Unterkunft im Ausland. Stelle auch alle erforderlichen Zeugnisse, Formulare und Unterschriften zusammen.



Spätestens 3 Monate vor Praktikumsbeginn musst du an folgende Dinge denken:

- Beantrage ggf. ein Urlaubssemester für dein Praktikum
- Plane deine Anreise,
- Beauftrage einen Nachsendeauftrag bei der Post, wenn du nicht pendelst
- Was passiert mit deiner Wohnung oder deinem WG-Zimmer?
- Kümmere dich ggf. um eine Rückerstattung für dein Semesterticket

Beratung zum Auslandspraktikum in der Euregio Maas-Rhein

Beratungstermine vorbereiten

Sobald du eine Vorstellung davon entwickelt hast, was für ein Auslandspraktikum du in der EMR suchst, lasse dich ausführlich beraten, vor allem von deiner Hochschule und von den Expert*innen beim Grenzinfopunkt. Vereinbare hierfür jeweils Termine und bereite für die Gespräche konkrete Fragen vor. Damit stellst du sicher, dass du ganz gezielt beraten werden kannst und nichts vergisst.

Vielleicht kennst du Kommiliton*innen, die bereits im Ausland ein Praktikum gemacht haben – unterhalte dich mit ihnen über ihre Erfahrungen. Außerdem kannst du zur Erstinformation und Vorbereitung folgende Informationsquellen nutzen:

Schaue dir im Internet Erfahrungsberichte von Auslandspraktikant*innen an, zum Beispiel auf

www.fh-aachen.de › die Hochschule › Akademisches Auslandsamt, www.iaeste.rwth-aachen.de und auf den Länderseiten des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD). Detaillierte Informationen zu Auslandspraktika findest du auch im Internetangebot des DAAD (www.daad.de) und in dieser umfangreichen Broschüre www.daad.de › Wege ins Auslandspraktikum.

Auch ein gemeinschaftlicher Web-Auftritt von DAAD, Bundesagentur für Arbeit, Deutscher Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V. (IJAB), des europäischen Jugendinformationsnetzwerks EURODESK und des Pädagogischen Austauschdienstes informiert zu Möglichkeiten der Organisation von Auslandsaufenthalten: www.wege-ins-ausland.org In dieser Broschüre findest du Links zu weiteren Internetangeboten, über die du dich zum Thema informieren kannst.

Bist du kein(e) EU-Bürger*in, sind besondere Vorschriften für ein Praktikum in der Euregio Maas-Rhein zu beachten. Hierzu beraten dich die Berater*innen im Grenzinfopunkt.

Die folgenden Abschnitte stellen dir die Leistungen und Ansprechpartner*innen der Anlaufstellen in Aachen vor, die dich zu deinem Auslandspraktikum in der EMR beraten:

Beratung an der RWTH Aachen



International Office

Leistungen:

- Tipps zur Recherche von Praktikumsplätzen
- Ermutigung und Beratung zu Initiativbewerbungen. Verweis an Fachbereiche mit ggf. direkten Kontakten in Industrie und Forschung zur Praktikumsvermittlung
- Beratung zu den verschiedenen Fördermöglichkeiten:
Umfassende Beratung zu durch die Hochschule vergebenen Fördermitteln, hier insbesondere zum Erasmus+ Praktikumsprogramm
Hinweis auf weitere Förderungsmöglichkeiten wie Auslands-BAföG und Verweis an die jeweils zuständigen Stellen für Detailfragen

Das International Office der RWTH Aachen bietet außerdem interkulturelle Trainings an sowie die Möglichkeit, sich im BeBuddy-Programm zu engagieren. Hierbei stehst du einem internationalen RWTH-Studierenden in Aachen zur Seite und entwickelst gleichzeitig deine interkulturellen und sprachlichen Kompetenzen. Dies kannst du dir für den Erwerb des „Zertifikat Internationales“ anerkennen lassen. Es bescheinigt dir dein ehrenamtliches Engagement für die Integration deiner Kommiliton*innen aus dem Ausland und die Internationalisierung deiner Hochschule. Weiterführende Infos und die zuständige Ansprechperson findest du unter www.rwth-aachen.de > Die RWTH > Profil > Internationalisierung > Veranstaltungen > BeBuddy-Schulung und Interkulturelles Training

International Office der RWTH Aachen University / Abteilung 2.3 – Mobilität

Internet: www.rwth-aachen.de > Im Studium > Internationales > Exchange Outgoings > Formen des Auslandsaufenthalts > Studium im Ausland > Austauschprogramme in Europa > Erasmus+

Ansprechpartnerin:

Saskia Semaan M. A.

Praktika im Ausland

Tel.: +49 241 80 97854

Mail: saskia.semaan@zhv.rwth-aachen.de

Termine nach Vereinbarung

Career Center

Leistungen:

Das Career Center der RWTH Aachen berät die Studierenden der RWTH bei allen Fragen rund um Bewerbungsprozesse und den Berufseinstieg. Bezogen auf ein Auslandspraktikum leistet es:

- Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen für Auslandspraktika
- Beratung zu Bewerbungen
- Bewerbungsmappen-Check für Auslandspraktika
- Vorbereitung auf Job-Interviews
- Jobbörse für Praktika und Jobs im Ausland

Career Center der RWTH Aachen

Gebäude 1470, 2. OG, Raum 224

Templergraben 83

52062 Aachen

Internet: www.rwth-aachen.de/careercenter

Ansprechpartnerin:

Anja Robert M. A., M. A., Leitung

Tel.: +49 241 80 99122

Mail: career@zhv.rwth-aachen.de

Beratung an der FH Aachen

Akademisches Auslandsamt

Leistungen:

- Tipps zur Recherche von Praktikumsplätzen
- Aufzeigen von Recherchemöglichkeiten für die Suche nach Praktikumsplätzen in der EMR
- Beratung zu Erasmus+ und anderen Fördermöglichkeiten
- Beratung zu Auslands-BAföG und Verweis an die zuständigen Stellen
- Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln (inkl. Erasmus+)
- Beurlaubung und Auslandsversicherungen: Verweis an die jeweils zuständigen Stellen



Akademisches Auslandsamt der FH Aachen
Bayernallee 11
1. Etage (SSC), Raum 01002
52066 Aachen
Internet: www.fh-aachen.de

Montag, Dienstag und Donnerstag 9:00 – 11:30 Uhr,
Mittwoch und Freitag geschlossen!

Ansprechpartnerin:
Julia von Schwartz M.A.
Tel.: +49 241 6009 51342
Mail: von-schwartz@fh-aachen.de

Career Service

Leistungen:

- Beratung zum Thema interkulturelle Kompetenz
- Beratung zu Bewerbungen und Bewerbungsunterlagen nach telefonischer Absprache
- Jobportal: Hier stellen auch niederländische und belgische Firmen ihre Angebote ein, sodass du hier nach Unternehmen recherchieren kannst.
www.fh-aachen.de/jobportal

Career Service der FH Aachen
Raum 01007
Bayernallee 11, 52066 Aachen
Internet: www.fh-aachen.de/hochschule/career-service

Ansprechpartnerin:
Dr. Antonia Csiba, Leitung
Tel.: +49 241 6009 51017
Mail: csiba@fh-aachen.de

Termine nach Vereinbarung

Beratung an der KathO NRW, Abteilung Aachen

Leistungen:

- Beratung zur Vorbereitung und Planung des Auslandsaufenthalts
- Beratung zu Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten
- Verweis auf Praxisstellen-Datenbank
- Beratung zu Bewerbung und Vorstellungsgespräch
- Vor- und Nachbereitungsseminare für Auslandsaufenthalte im Studienverlauf (2. und 5. Semester)
- Auslands-Supervision per Skype für alle Auslandspraktikant*innen

An der Abteilung Aachen der KathO NRW gibt es für Studierende der Sozialen Arbeit die Zusatzqualifizierung „Euregio-Zertifikat Soziale Arbeit“, die in das Studium integriert ist.

Neben gemeinsamen Lehrveranstaltungen an den kooperierenden Hochschulen in Aachen, Belgien und den Niederlanden absolvieren die Studierenden Praktika in den Nachbarländern. Umfangreichster Teil der Studienleistungen sind die Praxistage.

Weitere Informationen unter: www.katho-nrw.de

Katholische Hochschule NRW
Abteilung Aachen
Robert-Schuman-Str. 25, 52066 Aachen
Internet: www.katho-nrw.de/aachen/internationales/outgoings

Ansprechpartner:
Prof. Dr. Joachim Söder, Prodekan
Tel.: +49 241 60003 28
Mail: j.soeder@katho-nrw.de

Matthias Kaufmann
Tel.: +49 241 60003 54
Mail: ausland.aachen@katho-nrw.de

Beratung am Grenzfopunkt Aachen-Eurode

Die Berater*innen im **Grenzfopunkt** unterstützen dich bei vielen praktischen Fragen, die damit verbunden sind, wenn du eine Zeit lang in den Niederlanden oder in Belgien wohnst. Die Mitarbeiter*innen beraten dich vor allem zu

- steuerlichen Fragen
- Sozialversicherungspflichten
- Unfallversicherung
- und zum Arbeitsrecht

Die entsprechenden Bestimmungen sind unterschiedlich, je nachdem, ob es sich um ein freiwilliges oder ein Pflichtpraktikum handelt, dein Praktikum vergütet wird oder nicht etc. Daher muss gerade bei diesen Fragen der Einzelfall betrachtet werden. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass du dich persönlich beraten lässt! Manchmal ist zum Beispiel zu klären, ob es sich bei deinem Praktikum auch im Gastland um ein Praktikum handelt oder aber um ein Arbeitsverhältnis. Letzteres könnte mindestlohnpflichtig sein und der Sozialversicherungspflicht unterliegen.

Angebote des Grenzfopunkts kannst du in Aachen, Herzogenrath und in der Kreisverwaltung Heinsberg nutzen:

Grenzfopunkt im Bürgerservice – Verwaltungsgebäude am Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1, 52062 Aachen
Tel.: +49 241 568610
Internet: www.grenzinfo.eu/emra

Telefonische Beratung von Montag bis Donnerstag (8.30 bis 16.00 Uhr) und freitags bis 13.00 Uhr. Für eine persönliche Beratung musst du vorher einen Termin vereinbaren. Auf der Webseite kannst du über ein Formular auch schriftliche Anfragen stellen: www.grenzinfo.eu/emra/anfrage

Grenzfopunkt im Eurode Business Center (EBC)
Eurode Park 1, 52134 Herzogenrath
Tel.: (D) +49 2406 9879292
Tel.: (NL) +31 45 5456178

Montags bis donnerstags kannst du dich telefonisch informieren, für eine persönliche Beratung ist auch im EBC eine Terminvereinbarung erforderlich. Diese kannst du auch über den Grenzfopunkt in Aachen vornehmen (Tel.: +49 241 568610).

Grenzfopunkt in der Kreisverwaltung Heinsberg
Valkenburger Straße 45, Raum 139, 52525 Heinsberg
Tel.: +49 241 568610

Vereinbare ein persönliches Beratungsgespräch in Heinsberg über den Grenzfopunkt in Aachen (Tel.: +49 241 568610).



„Ein Praktikum im Ausland bietet Studierenden die ideale Möglichkeit, ein anderes Land wirklich hautnah kennenzulernen. Hierbei entwickeln sich nicht nur die eigene Persönlichkeit und die Fremdsprachenkenntnisse weiter, auch der Erwerb von interkultureller Kompetenz und internationaler Berufserfahrung werten die künftige Employability maßgeblich auf. Entsprechend sind Auslandspraktika in Industrie und Forschung auch bei unseren Studierenden immer beliebter. Sicherlich bietet die RWTH mit dem Standort Aachen als Teil der Euregio Maas-Rhein hier den großen Vorteil, dass auch Studierende, die keine hohen Mobilitätskosten aufbringen können, Auslandserfahrungen im nahegelegenen Belgien und in den Niederlanden sammeln können.“

Saskia Semaan MA,
International Office der RWTH Aachen University



KOSTEN FINANZIERUNG FÖRDERUNG

Kosten, Finanzierungs- und Förderungsmöglich- keiten

IV.

Mit welchen Kosten musst du rechnen?

Folgende Kosten solltest du in Zusammenhang mit deinem Praktikum einplanen:

- Anreisekosten
- Unterkunft
- Auslandskrankenversicherung
- Lebensunterhalt
- Freizeitaktivitäten

Überlege dir, welche **Finanzierungsmöglichkeiten** dir zur Verfügung stehen. Einige Auslandspraktika werden vergütet, andere Gastunternehmen unterstützen bei den Kosten für Fahrt und Unterkunft. Dies ist im Vorfeld mit dem Arbeitgeber abzuklären. Sollte dein Praktikum grundsätzlich nicht vergütet werden, gibt es einige Finanzierungs- bzw. Fördermöglichkeiten. Die folgenden Abschnitte geben dir einen ersten Überblick über diese Möglichkeiten. Lasse dich hierzu beim International Office (RWTH Aachen und KathO NRW) bzw. Akademischen Auslandsamt (FH Aachen) beraten.

Förderungsmöglichkeiten für Auslandspraktika in der EMR

Auslands-BAföG

Für ein in der Studien-/Prüfungsordnung vorgeschriebenes Praktikum von mindestens 12 Wochen Dauer kannst du **Auslands-BAföG** beantragen. Erhältst du bereits BAföG? Dann musst du beachten, dass du dein BAföG nicht einfach mit ins Ausland nehmen kannst. Es darf nicht zur Förderung von Auslandsaufenthalten verwendet werden. Das Auslands-BAföG musst du eigenständig beantragen, unabhängig davon, ob du bereits BAföG beziehst oder nicht. Durch die höheren Kosten eines

Auslandsaufenthaltes kommen auch Personen für die Förderung in Frage, die in Deutschland kein BAföG erhalten würden.

Wo wird das Auslands-BAföG beantragt?

Den Antrag auf Auslands-BAföG stellst du nicht an deiner Hochschule, sondern beim für das jeweilige Land zuständigen BAföG-Amt. Für Belgien und die Niederlande ist dies die Bezirksregierung Köln:

Bezirksregierung Köln
Dezernat 49
50606 Köln (zentrale Postanschrift)

Dienstgebäude:
Robert-Schuman-Str. 51, 52066 Aachen
Tel.: 0221 147 4990
Fax: 0221 147 4950
Mail: auslandsbafog@bezreg-koeln.nrw.de
Internet: www.bezreg-koeln.nrw.de



Beantrage einen „Vorabentscheid“: So erfährst du rechtzeitig, ob du Anspruch auf Auslands-BAföG hast.

Ganz wichtig:

Beantrage die Auslandsförderung mindestens ein halbes Jahr vor Antritt deines Praktikums. Das erleichtert es dem Auslandsamt, rechtzeitig über den Antrag zu entscheiden, sodass dir die Förderung auch zeitnah ausgezahlt wird.

Welche Leistungen kann ich über das Ausland-BAföG erhalten?

Grundsätzlich erhältst du als Auslandsförderung denselben Betrag, den du auch im Inland erhalten könntest. Zusätzlich werden dir für deinen Auslandsaufenthalt in den belgischen oder niederländischen Teilen der EMR gezahlt:

- pauschale Reisekostenzuschläge: je 250,00 Euro für Hin- und Rückreise zum Praktikumsort
- und ein Zuschlag zur Krankenversicherung für evtl. Zusatzkosten.

Beispiele für die Berechnung des BAföGs findest du hier:

www.bafög.de

Weitere Informationen und Download des Antragsformulars auf den Seiten des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (www.bafög.de > Auslandsförderung)

und des Deutschen Studentenwerks: www.studentenwerke.de > Themen > Studienfinanzierung > Auslandsstudium > BAföG im Ausland

Zum Thema Auslands-BAföG beraten dich die Studierendenwerke.



„Studierende und Graduierte erhalten durch die ERASMUS+-Förderung ziellandabhängige, finanzielle Zuschüsse für das Auslandspraktikum, Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Auslandsaufenthalts (kulturell, sprachlich, organisatorisch), ggf. einen durch Erasmus+ geförderten Onlinesprachkurs im Rahmen des Online Linguistic Support (OLS) sowie die akademische Anerkennung des Praktikums. Durch Erasmus+ können Praktika sowohl während des Bachelorstudiums als auch Masterstudiums für 12 Monate gefördert werden.“

Julia von Schwartz
FH Aachen, Akademisches Auslandsamt,
Hochschulkoordinatorin ERASMUS



Erasmus+ Praktikumsförderung

Für die finanzielle Förderung von Praktika in der EMR ist das **Erasmus+ Programm der EU** hervorzuheben. Das Programm unterstützt Pflichtpraktika und freiwillige Praktika mit einer Dauer von mindestens zwei Monaten in allen EU-Mitgliedstaaten und einigen

weiteren Ländern. Du kannst sowohl im Bachelor als auch im Master und auch während der Promotion gefördert werden und dies gilt für alle Fachrichtungen. Auch Mehrfachförderungen bis zu einer Gesamtdauer von 12 Monaten (jeweils im Bachelor und im Master) sind möglich. Förderfähig sind ebenfalls Abschlussarbeiten, die in Unternehmen im europäischen Ausland vorbereitet bzw. erarbeitet werden.

Dein Praktikum kann in öffentlichen oder privaten Unternehmen jeder Größe, Rechtsform oder Branche, einschließlich der Sozialwirtschaft, stattfinden. Jedoch fördert Erasmus+ keine Praktika in der Verwaltung oder bei Einrichtungen der EU.

Die Förderung durch Erasmus+ kannst du auch noch bis zu einem Jahr nach deinem Studienabschluss nutzen. Dieses Angebot gilt innerhalb eines Jahres nach dem Abschluss einer Studienphase (Bachelor, Master, Doktorat, Staatsexamen).

Dies ermöglicht dir die Orientierung auf dem europäischen Arbeitsmarkt oder du kannst Zeit überbrücken, etwa bis zum Beginn einer Berufstätigkeit oder eines Masterstudiums. Hierfür musst du dich jedoch bewerben, solange du in der jeweiligen Studienphase noch an deiner Hochschule eingeschrieben bist.

Welche Leistungen erhalte ich?

Erasmus+ leistet einen Zuschuss zu deinen Lebenshaltungskosten. Dieser variiert von Land zu Land und soll die im Ausland entstehenden Mehrkosten decken. Für die Niederlande und Belgien beträgt er derzeit 495 Euro im Monat.

Die Ansprechpartner*innen an deiner Hochschule (International Office bzw. Akademisches Auslandsamt) unterstützen dich bei Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung deines Erasmus-geförderten Auslandspraktikums (s. Kapitel III).

Vor dem Praktikum und nach deiner Rückkehr nimmst du an einem circa 40-minütigen Online-Sprachtest der EU teil. Dieser ist obligatorisch und dokumentiert deine während deines Auslandspraktikums erreichten Fortschritte in der Sprache deines Gastlandes, er bildet also kein Auswahlkriterium. Nach erfolgreicher Bewerbung erhältst du den entsprechenden Zugangslink per E-Mail.

So bewirbst du dich für Erasmus+

Die Bewerbung musst du an deine Hochschule richten. Voraussetzung hierfür ist, dass du eine Praktikumszusage hast. Lasse dich hierzu unbedingt individuell in deinem Fachbereich beraten.

Informationsangebote der Aachener Hochschulen zur Erasmus+ Praktikumsförderung findest du auf den Webseiten des Akademischen Auslandsamtes (FH Aachen) bzw. der International Offices (RWTH Aachen und KathO NRW):

- www.rwth-aachen.de/erasmus/praktikum
- www.fh-aachen.de/hochschule/akademisches-auslandsamt/erasmus/erasmus-praktikum
- www.katho-nrw.de



Die Vereinigung der Erasmus+-Studierenden und Alumni (ESAA) bietet Erasmus+-Studierenden und Alumni ein dynamisches Forum für Networking, berufliche Weiterentwicklung und interkulturellen Austausch. www.esaa-eu.org/about

Snowworld Land-
graaf: Wintersport
das ganze Jahr über.



Benötige ich Versicherungsschutz?

Für die Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung für deinen Auslandsaufenthalt bist du selbst verantwortlich. Erkundige dich frühzeitig bei deinen Versicherungen, ob (und in welchem Umfang) diese auch während deines Auslandspraktikums gelten.

Der DAAD bietet für über Erasmus+ geförderte Studierende eine günstige und speziell auf Auslandspraktika zugeschnittene Gruppenversicherung an.

Nähere Informationen:

Gruppenversicherung des DAAD Tarif 720.

www.daad.de › Versicherungen im Ausland

Für Graduierte: Tarif 726.

www.daad.de › Merkblatt

Erasmus+ und BAföG

Seit 2011 werden Zuschüsse wie Erasmus+ bis maximal 300 Euro pro Monat nicht auf das BAföG angerechnet. Dies gilt nur für darüber hinaus gehende Beträge. Erkundige dich ggf. beim für die Niederlande bzw. Belgien zuständigen BAföG-Amt (Kontakt auf S. 40 dieser Broschüre), ob dein BAföG ggf. reduziert wird. Wird dein Praktikum vergütet, bleiben derzeit bis zu 450 Euro anrechnungsfrei.

Weitere Informationen zu Voraussetzungen, Fördersätzen und Antragstellung findest du auch auf den Webseiten des Bundesbildungsministeriums (www.bafög.de) › Das BAföG: alle Infos auf einen Blick und des Deutschen Studentenwerks (www.studentenwerke.de). › Themen › Studienfinanzierung › Auslandsstudium › BAföG im Ausland

Allgemeine Informationen zur Erasmus+ Praktikumsförderung auch unter:

https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/opportunities/traineeships-students_de sowie auf der gemeinsamen Website der Nationalen Agenturen (NA), die das EU-Programm für Bildung, Jugend und Sport Erasmus+ in Deutschland umsetzen: www.erasmusplus.de



Eastbelgium Action, Fun & Karting Center
in Burg Reuland

© Océbaïen Action Fun Center



© Provincie Limburg (Foto: Schijven)

„BrightBox“ – ein Forschungsprojekt der HAS University
of Applied Sciences in 's-Hertogenbosch. Hier wird im
kommerziellen Maßstab zum „Vertical Farming“ geforscht.

Stipendien

Du kannst dich für eine Reihe von Stipendien bewerben, um eine finanzielle Unterstützung für deinen Auslandsaufenthalt zu erhalten. Recherchiere hierzu zum Beispiel in der Stipendiendatenbank der RWTH Aachen unter www.rwth-aachen.de/go/id/ehg oder unter www.stipendienlotse.de/datenbank.php

Auch auf der Webseite des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) kannst du nach Stipendien recherchieren: www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendien-finden-und-bewerben

Möglicherweise kommt auch ein Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes für dich in Frage: www.studienstiftung.de/studienfoerderung

Die meisten Stipendien sind eng auf bestimmte Länder oder Zwecke zugeschnitten. Daher lasse dich von deiner Hochschule (International Office, Akademisches Auslandsamt) beraten, welche Programme für ein Auslandspraktikum in der EMR geeignet sind.

Bildungskredit

Hängt dein Praktikum eindeutig mit deinem Studium zusammen, kannst du einen zinsgünstigen Bildungskredit aufnehmen. Dieser ist zeitlich befristet. Hierfür spielt es keine Rolle, ob du BAföG beziehst oder nicht. Mit einem Bildungskredit kannst du zum Beispiel eine Finanzierungslücke schließen, die entsteht, bis eine BAföG-Auslandsförderung beginnt (frühestens beim Start deines Auslandsaufenthalts). Die maximale Kredithöhe beträgt 300 Euro im Monat. Vier Jahre nach der Kreditaufnahme musst du mit der Rückzahlung des Kredits anfangen – in Monatsraten von je 120 Euro.

Der Kredit wird online beim Bundesverwaltungsamt (BVA) beantragt. Mit dem Bescheid des BVA erhältst du ein Vertragsangebot der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), die den Bildungskredit abwickelt. Alle Konditionen des Bildungskreditprogramms der Bundesregierung unter: www.bildungskredit.de

Carlo-Schmid-Programm für Graduierte

Das Carlo-Schmid-Programm ist ein spezifisches Programm zur Förderung von Praktika bei Internationalen Organisationen oder EU-Institutionen. Vermittelt werden die Praktika durch den DAAD in Zusammenarbeit mit der Studienstiftung des deutschen Volkes und der Stiftung Mercator. Bei Nichtregierungsorganisationen können Praktika in den Bereichen Humanitäre Hilfe, Menschenrechte, Umwelt, Flüchtlinge/Migration und Good Governance unterstützt werden. Sofern sich entsprechend geeignete Praktikumsplätze in der EMR befinden, sind sie über dieses Programm förderfähig.



Hinweis zum Kindergeld:
Kindergeld kann während des Praktikums weitergezahlt werden, hierzu informiert dich die Familienkasse: www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/kindergeld-ab-18-Jahren

Das „Heuvelland“ (Hügelland) ist eine Landschaft in Süd-Limburg.





© AstenJohnson

Dietmar Wirtz:
„Wir möchten und müssen unser Unternehmen in Richtung Industrie 4.0 entwickeln. Dafür braucht es junge Leute.“

Drei Fragen an ...

Dietmar Wirtz,
Director Technology und Global Innovation Leader, AstenJohnson,
Eupen-Kettenis

„Extrem befruchtend für beide Seiten!“

Was für Erfahrungen haben Sie mit studentischen Praktikant*innen aus dem Ausland gemacht?

„AstenJohnson beschäftigt seit 2005 immer wieder höhersemestrige Studierende als Praktikant*innen. Fast jedes Jahr sind ein bis zwei Studierende mit an Bord. Sie kommen von der RWTH Aachen, insbesondere dem Institut für Textiltechnik (ITA), der FH Aachen, der FH Niederrhein, Fachbereich Textil, sowie der Universität Lüttich.

Bisher haben wir ausschließlich positive Erfahrungen mit den jungen Leuten gemacht. Wir sind auch mit den verschiedenen Professor*innen vernetzt und regen gezielt an, uns geeignete Praktikant*innen zu schicken. Für uns ist es wichtig, kommunikationsfähige Studierende zu haben, die Professor*innen wählen die Leute

mit aus.

Wir legen sehr großen Wert auf diesen Austausch mit den Hochschulen. Oft werfen Unternehmen den Hochschulen vor, sie würden fachfremd ausbilden. Wir haben uns an die eigene Nase gefasst und kooperieren mit den Ausbildungsstätten, u. a. mit dem Textilinstitut ITA der RWTH Aachen.“

Warum beschäftigt AstenJohnson Praktikant*innen aus der Euregio Maas-Rhein – bereichert ein Auslandspraktikant auch das eigene Unternehmen?

„Wir möchten und müssen unser Unternehmen in Richtung Industrie 4.0 entwickeln. Dafür braucht es junge Leute. Wenn sich Unternehmen in dieser sich verändernden Welt nicht weiterentwickeln und sich scheuen, sich modernsten Technologien zu nähern, verstehen sie bald nicht mal mehr, wovon Bewerber sprechen. Das könnte sich fatal auf die Fachkräftesuche auswirken und den Unternehmen Wettbewerbsfähigkeit nehmen. Am aktivsten rekrutieren wir in den Bereichen Forschung, Technologie und Technik. Wir benötigen junge, technikbegeisterte Studierende, vor allem angehende Textilingenieure, Maschinenbauer und Verfahreningenieure. Im Rahmen anspruchsvoller Projektarbeit wollen wir die Leute in einem Praktikum kennenlernen! Wir möchten junge Talente in das Unternehmen holen und einen Generationenaustausch auf Augenhöhe schaffen. Das ist extrem befruchtend für beide Seiten!“

Hilft es bei der Fachkräfte-Gewinnung, wenn ein Unternehmen Praktika für Studierende aus dem Ausland anbietet? Halten Sie Kontakt zu ehemaligen Praktikant*innen?

„In den letzten Jahren haben wir fast jedes Jahr auch Studienarbeiten im Bachelor und im Master betreut. Dieser langjährige Einsatz hat Früchte getragen: Zum Beispiel kam unser heutiger Werksleiter zum ersten Mal als Werksstudent von der FH für Textiltechnik in Verviers zu uns, die es damals noch gab. Ein heutiger Verkaufsleiter und die Leiterin Continuous Improvement haben als Student an der FH Niederrhein bei uns zunächst ein Praktikum absolviert, gefolgt von einem Industriesemester und dann hier ihre Diplomarbeiten geschrieben. Seit mehr als 15 Jahren ist es das konkrete Anliegen von AstenJohnson, die Nähe zur nächsten Generation zu suchen und zu pflegen. Dies manifestieren wir schon im Vorfeld, z. B. mit unserer Präsenz auf den Talentum-Veranstaltungen in Eupen, Schülerpraktika im Rahmen von Berufsfindungsinitiativen oder über Angebote an Schulen und Hochschulen, unser Werk im Rahmen von Exkursionen zu besuchen. Wir führen Masterprüfungen auch hier bei uns durch. Die Professoren kommen dann für die Verteidigung zu uns.“

Das Familienunternehmen **AstenJohnson** fertigt weltweit an 18 Standorten Bessenspannungen und Textilsiebe für die Papier- und Vliesstoffindustrie. Kunden in fast 60 Ländern auf allen Kontinenten schätzen Qualität und Kundennähe des Global Players. AstenJohnson zählt zu den Marktführern der Branche. Am Eupener Standort arbeiten etwa 180 Mitarbeiter*innen.

PRAKTIKUMS- STELLE

Praktikumsstelle finden

Es gibt mehrere Wege, einen Praktikumsplatz in der EMR zu finden, der deinen Vorstellungen entspricht. Wohl am einfachsten sind persönliche Kontakte von Freund*innen, Familie oder Bekannten zu Unternehmen in den belgischen und niederländischen Teilen der EMR. Zum anderen vermitteln sowohl Non-Profit-Organisationen als auch kommerzielle Agenturen Praktikumsplätze. Diese unterstützen auch bei der Suche nach einer Unterkunft und anderen organisatorischen Dingen. Jedoch verfügen nur wenige Studierende über die entsprechenden Kontakte bzw. finanziellen Möglichkeiten, um auf diese Weise einen Praktikumsplatz zu bekommen.

Nutze daher die sehr guten Angebote an deinem Hochschulort. Die Mitarbeiter*innen dort informieren, beraten und unterstützen dich bei der Suche nach einer Praktikumsstelle. Sie haben auch den Überblick über kostenfreie Praktikumsbörsen, die zu deinem Vorhaben passen, und über gemeinnützige Organisationen, welche Praktika vermitteln.

Hochschulen

An den **Hochschulen** sind wiederum das International Office (KathO, RWTH Aachen) bzw. das Akademische Auslandsamt (FH Aachen) deine Anlaufstellen. Auch Career Service (FH Aachen) und Career Center (RWTH Aachen) sind dir behilflich, die entsprechenden Links und Kontaktdaten findest du auf Seite 32 ff.

Ggf. engagieren sich auch weitere Stellen an den Hochschulen sowie Studierendenvereine im Bereich der Praktikumsvermittlung oder verfügen über Kontakte oder Datenbanken mit Angeboten für Praktika im Ausland. Erkundige dich bei deinem Beratungstermin danach. Das Angebot des Akademischen Auslandsamts an der FH Aachen findest du unter www.fh-aachen.de > Praktikum im Ausland
Die RWTH Aachen hat auf der folgenden Webseite weitere Angebote und Informationsmöglichkeiten zusammengestellt: www.rwth-aachen.de/go/id/brqe

Datenbanken und Praktikumsbörsen

In Datenbanken sowie Praktikums- und Jobbörsen kannst du eigenständig entsprechende Stellen oder passende Unternehmen recherchieren oder auch selbst ein Gesuch einstellen. Häufig decken diese Börsen sowohl Praktika als auch Jobs ab.

Einige Praktikumsbörsen sind auf bestimmte Länder oder Kontinente spezialisiert, andere sind weltweit tätig. Auch viele nationale Arbeitsverwaltungen bieten Job- und Praktikumsbörsen an. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Praktikumsbörsen, die von den oben erwähnten kommerziellen Vermittlungsagenturen gepflegt werden.

Die Hochschulen empfehlen immer zunächst die Suche über **kostenfreie Anbieter**. Ein Beispiel bildet die durch das Erasmus-Studierendennetzwerk etablierte Praktikumsbörse www.erasmusintern.org und die eigene Praktikumsbörse der RWTH. Link: www.rwth-aachen.de › Studium › nach dem Studium

In das Jobportal des **Career Service der FH Aachen** stellen auch niederländische und belgische Unternehmen Angebote ein: www.fh-aachen.de/jobportal

Im Folgenden findest du weitere Portale, die dir bei deiner Suche nach einem Praktikumsplatz in der EMR weiterhelfen:

- Die Digitale Innovationsplattform DIP bringt Wissenschaftseinrichtungen, Unternehmen und Fachkräfte der EMR zusammen. Registriere dich auf der kostenlosen Matching-Plattform und recherchiere Unternehmen. www.hyperegio-dip.eu
- Angebote in den Benelux-Staaten sind auf den Webseiten der Handelskammer Deutschland-Niederlande www.dnhk.org sowie der Handelskammer Deutschland-Belgien und Luxemburg www.debelux.org zusammengestellt.
- Praktikumsangebote im belgischen Teil der EMR kannst du auch finden unter www.graduateland.com/de/s/praktikum/belgien
- Für den niederländischen Teil der EMR kannst du auch folgende Praktikumsbörsen besuchen: www.stage.startpagina.nl und www.stage.nl sowie die niederländische öffentliche Arbeitsvermittlung www.werk.nl. Darüber hinaus kann ein Blick lohnen in die Online-Börsen www.jobbingmall.nl und www.limburgvac.nl
- Nutze für die Suche nach Unternehmen auch den SWE Euregiolocator (www.euregiolocator.eu). Dieser zeigt auf einer Karte die in der Euregio Maas-Rhein ansässige Firmen. Aktuell findest du hier Firmen der folgenden Branchen: Metall- und Elektroindustrie, Chemieindustrie, Nahrungsmittelindustrie, Bauindustrie, Automotive, Dienstleister, Gesundheit, andere Industrien.



Radtouren sind in der Euregio Maas-Rhein eine beliebte Freizeitbeschäftigung.

- Unternehmen in den Niederlanden kannst du online in den Gelben Seiten recherchieren: Gelbe Seiten Niederlande: www.detelefoongids.nl
- Suchst du nach belgischen Unternehmen, bei denen du dich initiativ um einen Praktikumsplatz bewerben möchtest, können dir die belgischen Gelben Seiten helfen. www.goldenpages.be
- Auch bei den Unternehmen auf den Brightlands-Campussen (s. S. 18) kannst du dich nach Praktika erkundigen: www.brightlands.com/companies-institutes
- Für Unternehmen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft lohnt ein Blick auf www.ostbelgien.net/Nutzliches/Branchenindex und www.ihk-eupen.be › Über uns › IHK-Mitgliedsbetriebe › Informationen › Firmen › IHK-Mitgliedsfirmen oder www.ihk-eupen.be/de/firmen.html
- Nutze auch die Branchenverzeichnisse für Belgien und die Niederlande: Für Flandern hilft dir www.vdab.be, für die Wallonie www.leforem.be und für die Deutschsprachige Gemeinschaft www.ostbelgienlive.be

- Weitere kostenfreie Portale zur Recherche von Praktikumsstellen in der EMR sind www.ec.europa.eu › Europäische Kommission › EURES › Angebote sowie www.leonet.joeplus.org/de/welcome und www.ba-auslandsvermittlung.de
- Auch der Jobroboter des Grenzinfopunktes der Euregio Maas-Rhein kann dich zum „richtigen“ Unternehmen führen: www.grenzinfo.eu/jobroboter



In der Broschüre *Wege ins Auslandspraktikum* findest du eine ausführliche Zusammenstellung von Vermittlungsstellen für Auslandspraktika. www.daad.de/medien/ausland/dokumente/wege_ins_auslandspraktikum_2013.pdf Herausgeber sind der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD), die International Association for the Exchange of Students for Technical Experience (IAESTE), die Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V. (IJA), das europäische Jugendinformationsnetzwerk EURODESK, die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit (ZAV). Die Broschüre beinhaltet auch einen umfangreichen Qualitätscheck für Vermittlungsstellen.

Der Hochgeschwindigkeitsbahnhof „Gare des Guillemins“ in Lüttich wurde vom katalanischen Star-Architekten Santiago Calatrava entworfen.



© Province de Liège

Vermittlungsagenturen

Wenn du dich direkt bei einem Unternehmen im Ausland auf eine Stelle bewirbst, ist dies mit sehr viel Aufwand verbunden. Du musst dich dann auch um Einreise, Unterkunft und alle weiteren Formalitäten kümmern. Diese Broschüre hilft dir dabei, diese Aufgaben zu stemmen. Schaltest du dagegen eine Agentur in deine Suche ein, reicht es in der Regel, die gewünschte Branche und die ausgewählte Region anzugeben. Auch während deines Praktikums betreut dich das entsprechende Vermittlungsbüro. Die Gebühren für die Vermittlungsleistungen betragen meist 500 bis 1.000 Euro. Zusätzlicher Service, zum Beispiel Sprachkurse, Unterkunftssuche, Erledigung der Einreiseformalitäten und Anreise-Organisation kosten in der Regel extra.

Falls du dich dennoch für eine Agentur entscheiden solltest, achte unbedingt auf Seriosität und Transparenz über Preise, Auswahl- und Bewerbungsverfahren sowie andere einzelne Leistungen. Bei vagen Formulierungen solltest du nachhaken. Welchen Eindruck macht die Webseite der Agentur? Ist dort der Ablauf klar geschildert? In jedem Fall solltest du zu verschiedenen Agenturen Kontakt aufnehmen und die Angebote nach Preis und Leistung vergleichen. Nutze hierfür zum Beispiel den Qualitätscheck Auslandspraktikum: www.wege-ins-ausland.org/wp-content/uploads/checkliste_qualitaetscheck.jpg

Kürzere Varianten für einen Qualitätscheck für Auslandspraktika findest du unter www.wege-ins-ausland.org/wp-content/uploads/BAA020217_Broschuere_Auslandspraktikum_ZAV_RZ_BF.pdf sowie auf der Webseite der Bundesagentur für Arbeit: www.arbeitsagentur.de/vor-ort/zav/content/1533729535494

Studentische Vermittlungsangebote

IAESTE (International Association for the Exchange of Students for Technical Experience) vermittelt **fachbezogene Praktika** in den Fachrichtungen Ingenieur- und Naturwissenschaften, Architektur, Land- und Forstwirtschaft, auch in die EMR. Die Webseite www.iaeste.rwth-aachen.de informiert zu Voraussetzungen, Dauer (zwischen 6 Wochen und einem Jahr, meist 2 bis 4 Monate), Finanzierung, Ablauf und weiteren Formalitäten. Dort findest du auch Erfahrungsberichte ehemaliger Praktikant*innen.

Praktika über IAESTE werden bezahlt; der Lohn orientiert sich an den landestypischen studentischen Lebenshaltungskosten. Das IAESTE Komitee in den Niederlanden oder in Belgien sucht für dich eine Unterkunft und ist für dich immer ansprechbar. Die Vermittlung ist kostenlos und IAESTE erledigt viele Formalitäten für dich. Dies ist möglich, weil das Deutsche Komitee der IAESTE beim DAAD angesiedelt ist.

Deine Bewerbung muss über die lokale Betreuungsstelle erfolgen, bewerben können sich alle in Aachen oder Umgebung (Orte ohne eigenes Lokalkomitee) Studierenden, auch wenn IAESTE an der RWTH Aachen angesiedelt ist:

IAESTE Aachen / IAESTE-Lokalkomitee
c/o RWTH Aachen
Elisabethstr. 16, 52062 Aachen
Tel.: +49 241 80 93 002
Mail: iaeste@rwth-aachen.de
www.iaeste.rwth-aachen.de

Bürosprechstunde: donnerstags von 10 bis 13 Uhr
Stammtisch: Jeden Mittwoch ab 19 Uhr im SoWiSo, Pontstraße 164–166.

Die **internationale Studentenorganisation AIESEC** (Association Internationale des Etudiants en Sciences Economiques et Commerciales) vermittelt **fachbezogene Praktika und soziale Projekte** für junge Menschen im Ausland. Auch in Belgien und in den Niederlanden hat die Partnerorganisation des DAAD Lokalkomitees. Sie wendet sich an Studierende aller Aachener Hochschulen und aller Fachrichtungen.

Auch bei AIESEC musst du deine Bewerbung an das Aachener Lokalkomitee richten. Die Vermittlungsgebühr hängt von der Art deines Praktikums ab. AIESEC unterstützt dich auch bei der Suche nach einer Unterkunft. Die Bezahlung des Praktikums variiert nach seiner Dauer: Möglich sind 6- bis 8-wöchige unbezahlte sowie mehrmonatige bezahlte Praktika.

AIESEC in Aachen
RWTH Aachen
Elisabethstr. 16, 52062 Aachen
Tel.: +49 241 809 392 2
Mail: aachen@aiesec.de
www.aiesec.de/lcs/aachen

Die **Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e. V.** (bvmd) vermittelt Medizinstudierenden Famulaturen im Ausland.

Hier findest du die Kontaktdaten: www.bvmd.de/service/impressum-kontakt

Erkundige dich bei deiner Hochschule, ob weitere studentische Vermittlungsorganisationen für dein Praktikumsvorhaben in der EMR in Frage kommen.



„Wir haben durchweg positive Erfahrungen mit Aachener Studierenden gemacht. Bei uns waren bereits Studierende von der FH Aachen und von der RWTH Aachen. Sie kamen vor allem aus der Fachrichtung Maschinenbau, Betriebswirtschaft und Elektrotechnik. Für uns sind Praktikanten sehr interessant, denn sie halten uns auf dem neuesten Stand der universitären Forschung. Unser Technischer Direktor Guy Fickers engagiert sich auch im Beirat des Dekanats für Maschinenbau und Mechatronik der FH Aachen. Übrigens: Die meisten der ehemaligen Praktikanten der letzten Jahre arbeiten inzwischen fest angestellt bei Faymonville – quer durch alle Abteilungen!“

Lisa Faymonville,
HR-Abteilung, Faymonville

Das Familienunternehmen **Faymonville** produziert mit etwa 1.100 Mitarbeiter*innen Sattelaufleger, Tieflader und Selbstfahrer. Die Schwerlast- und Spezialtransporter befördern alles, was übernormal schwer, lang, breit oder hoch ist. Das Unternehmen unterhält fünf Produktionsstätten in Belgien, Luxemburg, Polen, Russland und Italien. Ein Standort der Firma ist Büllingen in Ostbelgien.

BEWERBUNG GESPRÄCH VERTRAG

Bewerbung, Vorstellungsgespräch und Praktikumsvertrag

Länderübergreifende Informationen

Wenn du einige Unternehmen gefunden hast, bei denen du dich bewerben möchtest, geht es an die **Bewerbungsunterlagen**. Wer sich früh bewirbt, hat natürlich größere Chancen, den begehrten Platz zu bekommen. Oft erwarten Unternehmen, dass du dich mindestens ein halbes Jahr vor dem gewünschten Praktikumsbeginn bewirbst, andere berücksichtigen auch Anfragen, die ein Vierteljahr vor dem Eintrittstermin eingehen. Informiere dich hierzu auf den Webseiten der von dir ausgewählten Unternehmen, oft findest du unter „Karriere“ entsprechende Hinweise. Auch Angebote für Praktikumsstellen enthalten häufig Angaben zu den Bewerbungsfristen.

Eine Bewerbung sieht in den Niederlanden und in Belgien anders aus als ihr Pendant in Deutschland. Auch ein Vorstellungsgespräch kann anders ablaufen als bei uns üblich. Informiere dich daher im Vorfeld genau über die Formalitäten und Gepflogenheiten des Gastlandes. In Belgien und den Niederlanden musst du zum Beispiel nicht alle Belege und Zeugnisse mitsenden, sie aber mit zum Vorstellungsgespräch nehmen. Bei Fragen zu den Bewerbungsunterlagen unterstützen dich die Berater*innen in den Hochschulen, vor allem der Career Service der FH Aachen bzw. das Career Center der RWTH Aachen. Die entsprechenden Anlaufstellen, auch für die KatHO NRW, findest du in Kapitel III. Allgemein sollte deine Bewerbung folgende Unterlagen enthalten:

- Notenspiegel
- Lebenslauf (CV)
- Studienbescheinigung
- Motivationsschreiben
- Wenn du dich im Masterstudium bewirbst, sende das Bachelorzeugnis mit.

Stelle in deinem Anschreiben unbedingt heraus, was du dem Unternehmen mitbringst. Gebe bei deiner Bewerbung auch evtl. frühere Praktika, Jobs oder Weiterbildungen an. Ebenso Kenntnisse, die zwar nicht direkt in der Ausschreibung verlangt

wurden, aber deine Chancen auf das Auslandspraktikum erhöhen könnten, z. B. weitere Fremdsprachen- oder Computerkenntnisse. Vergesse nicht, den gewünschten Zeitraum für dein Praktikum anzugeben.

Sinnvoll ist es, eine(n) Muttersprachler*in die Bewerbungsunterlagen gegenlesen zu lassen.

Tipps und Tools

Viele **Bewerbungstipps**, zum Beispiel für dein Anschreiben und das Vorstellungsgespräch, findest du hier: www.meinpraktikum.de/ratgeber/bewerbung/anschreiben

Im Webangebot des EURES-Netzwerks findest du **Informationen zum Arbeitsmarkt und zu Bewerbungen**: www.ec.europa.eu/eures/public/de/homepage



Hintergrundinfo: EURES-Portal

Das Kooperationsnetzwerk EURES will die Freizügigkeit der Arbeitnehmer*innen in den EU-Ländern sowie in der Schweiz, Island, Liechtenstein und Norwegen erleichtern.

EURES steht für Europäischer Beschäftigungsservice (European Employment Service) zur beruflichen Mobilität in Europa. In der Praxis erbringt EURES diese Dienstleistungen durch sein Portal (www.ec.europa.eu/info/index_de) und das Netzwerk seiner rund 1.000 EURES-Berater*innen, die tagtäglich in Kontakt zu Stellensuchenden und Arbeitgeber*innen in ganz Europa stehen. Hierzu gehören auch die Mitarbeiter*innen des Grenzinfopunktes.

Auf der Internetseite von EURES www.ec.europa.eu/eures findest du in der Rubrik „Leben und Arbeiten“ umfangreiche Informationen u. a. zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen, der Arbeitsmarktsituation, zur Stellen- und Wohnungssuche in allen europäischen Ländern.

Der **Europass** unterstützt dich mit einem Online-Editor bei der Erstellung deines Lebenslaufs, auf der Webseite findest du auch Beispiele hierfür. Anerkannte Raster unterstützen dich bei der Selbsteinschätzung deiner Sprachkenntnisse und digitalen Kompetenzen. Du kannst deinen Lebenslauf anschließend auf deinem PC/mobilien Endgerät speichern und jederzeit aktualisieren. www.europass-info.de

Über diesen EU-Server kannst du den Europass Lebenslauf und den Europass Sprachenpass ausfüllen: www.europass.cedefop.europa.eu/de/home

Weitere Informationen zum Europass findest du auf Seite 73.

Bewerbungstipps für die Niederlande

In den Niederlanden sind **Initiativbewerbungen** verbreiteter als in Deutschland. Lasse dich also nicht von deiner Bewerbung abschrecken, wenn auf der Webseite des Unternehmens keine Praktikumsplätze angeboten werden. Rufe im Unternehmen an, bevor du deine Bewerbung fertigstellst. Es ist durchaus üblich, sich nach der Vergabe von Auslandspraktika und dem richtigen Adressaten für die Bewerbung zu erkundigen oder Informationen zu einer Stelle einzuholen. Wenn es nicht ausdrücklich anders gewünscht ist, verfasse deine Praktikumsbewerbungen auf Niederländisch. Inhaltlich kannst du dich an einem deutschen Bewerbungsschreiben orientieren. Wichtig ist, dass du ausdrückst, warum du gerade in diesem Land, dieser Branche und diesem Unternehmen dein Praktikum machen möchtest und warum du der oder die Richtige für die Praktikumsstelle bist. Hast du einen besonderen persönlichen Bezug zur Niederlande? Dann lege auch diesen in deiner Bewerbung dar, Interesse am Land wird geschätzt.

Baue deinen Lebenslauf chronologisch auf, beginnend mit den jüngsten Angaben. Wie in Deutschland gehören Angaben zur Person, Ausbildung, Studium, Arbeits- erfahrung, zusätzlichen Qualifikationen und Freizeitaktivitäten (auch Ehrenämter oder Vereinsmitgliedschaften) und Hobbys in den CV (Curriculum Vitae). Niederländische Arbeitgeber*innen interessieren sich sehr für das, was du in deiner Freizeit machst. Daher solltest du evtl. sportliche oder kulturelle Aktivitäten in der Bewerbung aufführen.

Beschränke dich auf eine, höchstens zwei DIN-A4-Seiten. Datum und Unterschrift gehören in den Niederlanden nicht auf den Lebenslauf, ein Bewerbungsfoto wird in den Niederlanden immer unüblicher.

Bewerbungen per E-Mail sind inzwischen verbreitet. Der Inhalt der E-Mail ersetzt dabei das Anschreiben, deinen Lebenslauf sendest du im Anhang.

In den Niederlanden ist der Dresscode allgemein weniger formell als in deutschen Unternehmen. Jedoch solltest du ein Sakko bzw. einen Blazer wählen. Verschaffe dir vor dem Bewerbungsgespräch auf der Webseite des Unternehmens einen Eindruck

davon, wie die Mitarbeiter*innen gekleidet sind und passe deine Kleiderwahl daran an. Die Niederländer schätzen allgemein ein eher bescheidenes Auftreten.

Meist dauern die Bewerbungsgespräche länger als bei deutschen Firmen. Die Niederländer*innen interessieren sich sehr für den Charakter von Bewerber*innen und schätzen Teamfähigkeit besonders hoch ein. Wappne dich daher auch für persönlichere, direkte Fragen. Es ist auch nicht ungewöhnlich, wenn du im Bewerbungsgespräch geduzt wirst. Trotzdem solltest du professionelle Distanz wahren und dich dadurch nicht dazu verleiten lassen, kumpelhaft aufzutreten.

Zum Beispiel bei der **Deutsch-Niederländischen Handelskammer** bekommst du weitere Informationen und Tipps für deine Bewerbungsunterlagen und zu Kleidung, Auftreten etc.: www.dnhk.org/beratung/deutsch-niederlaendisches-stellenportal/tipps-fuer-bewerber

Bewerbungstipps für Belgien

Viele für die Niederlande beschriebene Aspekte gelten auch für eine **Bewerbung bei belgischen Unternehmen**: Auch diese schätzen im Lebenslauf ausführliche Angaben zur Person, zu deinen Interessen, Hobbys und Freizeitaktivitäten sowie persönliche Bezüge zur Region. Ein Bewerbungsfoto solltest du im Zweifel mitsenden, wenn es die Stellenbeschreibung nicht ohnehin verlangt. Auch in Belgien musst du Kopien deiner Zeugnisse in der Regel erst beim Vorstellungsgespräch dabeihaben.

Wenn du dich für ein Auslandspraktikum in Belgien bewirbst, wähle die Sprache, in der du deine Bewerbung verfasst, nach deiner Zielregion: Flämisch für Betriebe in den flämischen Provinzen, französisch für Unternehmen in Wallonien, deutsch für Firmen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft (Ostbelgien). Bei internationalen Unternehmen sind auch Bewerbungen in Englisch üblich.

Weitere Tipps zur Bewerbung in Belgien findest du auf www.justlanded.com. Wende dich mit deinen Fragen auch an das **Career Center** bzw. den **Career Service** deiner Hochschule (Ansprechpartner*innen Seite 32 ff.).



Pinkpop Festival in Landgraaf, Niederländisch-Limburg.

Das Bewerbungsgespräch

Du bist zum **Bewerbungsgespräch** eingeladen? Nun gilt es, dich gut auf diese ungewohnte Situation vorzubereiten: Frische das für dein Praktikum wichtige Fachvokabular auf und trainiere, deinen Lebenslauf in der Fremdsprache zu schildern und zu erklären. Auch deine Kompetenzen, Freizeitaktivitäten etc. solltest du sicher in der Landessprache beschreiben können. Im Zuge deiner Vorbereitung auf das Bewerbungsgespräch sammle zudem so viel Informationen über das Unternehmen wie möglich. So kannst du überzeugend darlegen, warum du dein Auslandspraktikum gerade in diesem Unternehmen absolvieren möchtest.

Deine Noten solltest du in das niederländische oder belgische System übertragen können, in dem die 10 für „sehr gut“ steht und die 5 für „mangelhaft“. Hilfestellung hierzu findest du hier: www.rwth-aachen.de › Studium › Im Studium › Internationales › Exchange Outgoings › Nach dem Auslandsaufenthalt › Notenumrechnung von im Ausland erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen

Der Vertragsabschluss

Du hast deine Bewerbung erfolgreich gemeistert und eine Zusage für dein Auslandspraktikum? Dann geht es ans **Unterzeichnen des begehrten Praktikumsvertrags**. In Belgien wird zunehmend ein Praktikumsvertrag mit dem Gastunternehmen verlangt, in den Niederlanden eher nicht. Informiere dich zu steuer-, arbeits- und sozialversicherungsrechtlichen Fragen sowie zur Unfallversicherung beim Grenzübergang.

Das International Office der RWTH Aachen hält eine Vorlage für einen Praktikumsvertrag bereit, u. a. in Englisch, Deutsch und Französisch. Diese wird von der Hochschule, dem Gastunternehmen und dem Praktikanten bzw. der Praktikantin unterzeichnet. Der Vertrag bestätigt, dass du an der RWTH Aachen eingeschrieben bist, dein Praktikum studienrelevant ist und dass du dich verpflichtest, geistiges Eigentum des Gastunternehmens nicht weiterzugeben. Die Vorlage wird von Zeit zu Zeit juristisch neu geprüft.

Auch die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung der Agentur für Arbeit (ZAV) informiert zu den Praktikumsbedingungen in den Niederlanden und Belgien, unter anderem über Jobs, Praktika, Ausbildungssysteme, Studium, Arbeitsbedingungen usw. in allen EU-Ländern: www.zav.de. Des Weiteren bietet die ZAV in ihrer Broschüre „Wage den Sprung ins Ausland“ spezifische Informationen zum Leben und Arbeiten im europäischen Ausland. Du kannst das PDF herunterladen unter: <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/zav/content/1533729535494>

Zentrale Auslands- und Fachvermittlung der Agentur für Arbeit (ZAV)
Tel.: +49 228 713 1313
Mail: zav@arbeitsagentur.de
Internet: www.zav.de

Stelle sicher, dass der Praktikumsvertrag folgende Punkte enthält:

- Zeitraum des Praktikums
- Einsatzort
- Aufgaben
- Rechte und Pflichten von Unternehmen und Praktikant*in
- Arbeitszeiten
- Falls abgesprochen: Gehalt oder Zuschuss zu Unterkunft und Lebenshaltung
- Kündigung (Fristen, Bedingungen etc.)



© Franworks / Photocase

WOHNEN
VERSICHERUNG
URLAUBS-
SEMESTER

Wohnen, Versicherungen und Urlaubssemester



Wohnen oder Pendeln?

Im Vorfeld solltest du dir überlegen, ob du dir am Praktikumsort eine **Unterkunft suchst oder ob du pendeln** möchtest bzw. kannst. Hierbei sind Entfernung sowie Kosten und Aufwand gegeneinander abzuwägen. Zu berücksichtigen ist auch, dass du mehr über dein Gastland erfährst, wenn du dort wohnst und deine Freizeit an dem Praktikumsort verbringst.

Nimm dir in jedem Fall ausreichend Zeit für die Suche nach einer entsprechenden Unterkunft und beschäftige dich mit der Wohnsituation vor Ort: Wie bekommst du eine Unterkunft? Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten? Wie sieht es mit dem öffentlichen Personennahverkehr aus? Im Internet findest du viele Recherchemöglichkeiten, um eine geeignete Wohnung oder andere Unterkunft für deinen Auslandsaufenthalt zu finden. Nutze hierfür WG-Websites, Gruppen in sozialen Netzwerken und Studierendenportale.



Kontakte im Gastland sind schnell geknüpft ...

Die gängigsten und günstigsten Möglichkeiten für das Wohnen im Praktikum sind:

Wohngemeinschaften

Eine WG mit anderen Studierenden, Praktikant*innen und/oder Trainees ist besonders günstig. Liegt dein Arbeitgeber in einer Universitätsstadt (Hasselt, Maastricht, Lüttich, Sittard) kannst du über die Studienberatung der Hochschule von freien WG-Zimmern auf Zeit erfahren. Meist haben die Berater*innen vor Ort wertvolle Hinweise für Studierende aus dem Ausland, können dir zum Beispiel Wohnungsvermittler oder Webseiten mit Angeboten nennen. In einer WG lernst du direkt auch junge Leute kennen, mit denen du am Wochenende etwas unternehmen kannst.

Gastfamilien und andere private Übernachtungsmöglichkeiten

Viele Familien stellen gerne ein Zimmer für Studierende / Praktikant*innen zur Verfügung. Auch diese Lösung ist preisgünstig und hat weitere Vorteile: Deine Sprachkenntnisse werden sich auch außerhalb des Praktikums verbessern und du hast immer jemanden, der sich an deinem Praktikumsort auskennt und dir bei vielen Fragen helfen kann. Dafür musst du dich an den Familien-Rhythmus anpassen.

Eine Gastfamilie findest du über Online-Datenbanken, zum Beispiel www.homestay.com/de, Agenturen oder persönliche Kontakte, vielleicht sogar deines Arbeitgebers.

Weitere private Übernachtungsmöglichkeiten:

- www.airbnb.de
- www.couchsurfing.com
- www.gabinohome.com/de

Hostel

Möchtest du vor Ort nach einer Unterkunft suchen, damit du Umgebung und Zimmer vorher begutachten bzw. potenzielle Mitbewohner*innen persönlich kennenlernen kannst? Dann miete zunächst für einige Zeit ein Zimmer in einem Hostel. Allerdings musst du dann während des Praktikums auf Wohnungssuche gehen. Hostels und günstige Hotels findest du zum Beispiel unter folgendem Link: www.hostelbookers.com

Vor Ort kannst du dann im Immobilienteil der Tageszeitungen suchen oder – für junge Leute besser geeignet – Zimmerangebote oder den WG-Markt in Szene- und Stadtmagazinen sowie Online-Portalen durchforsten.

Wohnung

Für einen längeren Auslandsaufenthalt bildet eine eigene Wohnung, etwa ein möbliertes Apartment oder eine 1-Zimmer-Wohnung eine komfortable Lösung. Du bist damit unabhängig und kannst dich nach der Arbeit zurückziehen, wenn du das möchtest. Fündig werden kannst du auf Internetportalen des Praktikumsorts, in lokalen Zeitungen und auf Studentenportalen des Landes. Vermittlungsagenturen und Makler*innen sind eine besonders kostspielige Variante.

In den Niederlanden kannst du während deines Auslandspraktikums sogar auf dem Wasser wohnen, in einem „woonboot“!

Was mache ich mit meiner Wohnung/meinem WG-Zimmer?

Für die Dauer deines Auslandspraktikums in der EMR kannst du dein Zimmer oder deine Wohnung **untervermieten**. Das Akademische Auslandsamt der FH Aachen kann dein möbliertes Zimmer oder WG-Zimmer an Austauschstudierende von Partnerhochschulen der FH Aachen vermitteln. Wenn dich dieses Angebot interessiert, musst du ein Formular ausfüllen und es im Akademischen Auslandsamt abgeben oder eingescannt per E-Mail an aaa@fh-aachen.de senden › Formular „Wohnungsangebot Untermiete“ [pdf-Dokument].

Bei einer erfolgreichen Vermittlung unterstützt dich das Akademische Auslandsamt beim Abschluss des Untermietvertrags mit dem zukünftigen Untermieter. Wichtig ist, dass du dir zuvor die Zustimmung deines Vermieters oder deiner Vermieterin einholst.

Weder für Belgien noch für die Niederlande benötigen EU-Bürger ein Visum oder eine Arbeitserlaubnis. Dauert dein Praktikum weniger als drei Monate, darfst du dich ohne jede Genehmigung in den Niederlanden und in Belgien aufhalten, da allen EU-Bürger*innen automatisch eine Arbeitserlaubnis erteilt wird. Nach drei Monaten Aufenthalt muss eine formale Aufenthaltsgenehmigung beantragt werden, die aufgrund geltenden Gemeinschaftsrechts unproblematisch erteilt wird. Zu allen Fragen, die mit deinem vorübergehenden Aufenthalt im Gastland zusammenhängen, berät dich der Grenzinfopunkt (siehe Seite 36).

Auch Nicht-EU-Bürger*innen sollten sich zu dieser Frage ausführlich beim Grenzinfopunkt beraten lassen.

Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung

Für dein Praktikum in der Euregio Maas-Rhein musst du **krankenversichert** sein. Studierende sind in der Regel gesetzlich krankenversichert. Während des Auslandsaufenthaltes bleibt diese Versicherung weiterbestehen. Die Pflichtversicherung würde nur dann enden, wenn du dich für die Zeit eines Auslandsstudiums exmatrikulieren lassen oder einen (Neben)Job im Ausland annehmen würdest.

Die Europäische Krankenversicherungskarte der deutschen Krankenversicherung bietet dir beim Aufenthalt in den Niederlanden oder Belgien einen Grundversicherungsschutz. Dieser ist nicht mit den Leistungen des deutschen Gesundheitssystems identisch. Daher empfiehlt sich vor allem für besondere (zahn)medizinische Eingriffe oder einen Krankenrücktransport nach Deutschland ergänzend eine private Auslandskrankenversicherung.

Einige Arbeitgeber*innen verlangen sogar ausdrücklich eine Auslandskrankenversicherung, erkundige dich daher bei deinem Gastunternehmen in der EMR danach. Bei einer Praktikumsförderung durch Erasmus+ musst du für die Dauer des Auslandsaufenthaltes folgende Versicherungen abschließen:

- Auslandskrankenversicherung
- Unfallversicherung mit Auslandsschutz
- Haftpflichtversicherung mit Auslandsschutz

Die KathO NRW schreibt für Auslandspraktika ebenfalls Krankenversicherung, Haftpflicht- und eine Arbeitsunfallversicherung vor.

Nähere Informationen: www.katho-nrw.de › Internationales › Outgoings › PROMOS

Alle Versicherungsfragen müssen individuell geklärt werden, informiere dich hierzu unbedingt bei deiner Krankenkasse und beim Grenzinfopunkt. Vor allem, wenn dein Praktikum vergütet wird, musst du auch sozialversicherungspflichtige Aspekte absprechen. So kann es sein, dass du dich im Gastland krankenversichern musst. Diese Fragen sind stark einzelfallabhängig. Daher lasse dich hierzu unbedingt persönlich beraten.

Erste Informationen findest du auf den Webseiten der Grenzinfopunkte: www.grenzinfo.eu/informationen/arbeiten-im-nachbarland



Bevor du länger ins Ausland gehst, solltest du noch einmal bei deinem Zahnarzt oder deiner Zahnärztin und deiner Hausarztpraxis vorbeischauen und deine Gesundheit überprüfen lassen.

Bei **deiner Krankenkasse** solltest du dich erkundigen, ob deine Krankenversicherung für das Ausland ausreicht. Auch solltest du dich informieren, wie ein evtl. Krankheitsfall im Ausland technisch abzuwickeln wäre. Deine Krankenkasse kann dir auch Auskunft geben, ob du dich während der Praktikumsdauer abmelden musst und auch, ob du anschließend problemlos weiterversichert wirst.

Es besteht die Möglichkeit, auf eigene Kosten an der Gruppenversicherung des DAAD teilzunehmen (Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung). Voraussetzungen hierfür: Es handelt sich um ein in der Studienordnung vorgeschriebenes Auslandspraktikum oder ein freiwilliges Praktikum, das im Rahmen von Erasmus+ gefördert wird oder über den DAAD oder eine seiner Partnerorganisationen vermittelt wurde, z. B. IAESTE.

Weitere Informationen findest du auf der Webseite des DAAD unter der Rubrik Versicherungen:

www.daad.de/versicherung/de/

www.daad.de/medien/versicherung/ausland/merkblatt_tarif_720_a_2019.08.30.pdf

Die Versicherung kann nur noch online abgeschlossen werden:

portal.daad.de

Die Unfallkasse NRW hält Informationen zum Unfallversicherungsschutz im Ausland bereit: www.unfallkasse-nrw.de > Service > Medien > Faltblätter

Urlaubssemester/Semesterticket

Wer ein Praktikum im Ausland absolviert (mindestens vier Monate Abwesenheit), kann beim Studierendensekretariat ein **Urlaubssemester** beantragen. Bei einer Beurlaubung sparst du u. U. den Sozialbeitrag und deine Ausgaben für das Semesterticket. Informiere dich hierzu beim Studierendensekretariat und beim AstA. Das Studierendensekretariat informiert dich zu den Vor- und Nachteilen eines Urlaubssemesters.

Während einer **Beurlaubung** bleibst du weiter eingeschrieben, behältst also deinen Status als Studierende oder Studierender. Besonders attraktiv ist eine Beurlaubung, wenn du nach einer festgelegten Zahl an Fachsemestern bestimmte Studienfortschritte nachweisen musst.

Informationen und Antrag FH Aachen:

www.fh-aachen.de/hochschule/studierendensekretariat/beurlaubung

Füge dem Antrag auf Beurlaubung eine Bescheinigung über deinen Auslandsaufenthalt bei. Du erhältst sie für ein Auslandspraktikum in deinem Fachbereich beim Dekan, Prüfungsamt, Auslands- oder Praktikumsbeauftragten.

Hierfür kann dieser Vordruck genutzt werden:

www.fh-aachen.de/hochschule/akademisches-auslandsamt/studieren-im-ausland/nuetzliche-informationen

Auch an der RWTH Aachen berät dich das Studierendensekretariat individuell zum Thema Urlaubssemester:

www.rwth-aachen.de/cms/root/Studium/Im-Studium/~egx/Beurlaubung

Studierendensekretariat der RWTH Aachen:

www.rwth-aachen.de/go/id/rcu

Studierende an der KathO NRW, Abteilung Aachen, können sich unter www.katho-nrw.de/katho-nrw/studium-lehre/new-bewerbung-einschreibung-co/rueckmeldung-beurlaubung-exmatrikulation informieren.

Die Rückerstattung des Semestertickets musst du beim AstA beantragen:

○ www.asta.fh-aachen.org

○ www.asta.rwth-aachen.de

○ www.katho-nrw.de/aachen/studium-lehre/studierendenvertretung





NÜTZLICHE HINWEISE TOOLS

Nützliche Hinweise und Tools für dein Auslandspraktikum in der EMR

Europass Mobilität

Der **Europass** ist ein kostenloser Service der Europäischen Union. Ziel ist es, das grenzüberschreitende Lernen und Arbeiten zu fördern. Er besteht aus fünf Dokumenten: Lebenslauf, Sprachenpass, Mobilität, Zeugniserläuterungen und Diploma Supplement. Infoblatt, Flyer, Broschüren, FAQs zum Thema Europass und Europass Mobilität findest du unter www.europass-info.de

Lasse dir für dein Auslandspraktikum den Europass Mobilität ausstellen. Das Dokument hält alle Lernerfahrungen fest, sofern bestimmte Qualitätskriterien (www.europass-info.de/dokumente/mobilitaet/qualitaetskriterien) eingehalten werden. Personalverantwortliche können damit deine im Ausland erworbenen Fähigkeiten genau einschätzen. Dies kann deine Chancen bei späteren Bewerbungen erhöhen. Deine Sprachkenntnisse kannst du im Europass Sprachenpass eintragen. www.europass-info.de/dokumente/sprachenpass (s. hierzu auch Seiten 27 und 61.)

Du kannst den Europass Mobilität nicht selbst ausfüllen, sondern musst ihn über deine Hochschule als entsendende Institution beantragen. Hierzu informieren dich International Office bzw. Akademisches Auslandsamt (Adressen Seite 32 ff.).

In Deutschland ist das **Nationale Europass Center (NEC)** Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Europass. Es ist in der Nationalen Agentur Bildung für Europa beim BIBB (NA beim BIBB) angesiedelt. Alle Informationen zum Europass findest du hier:

Nationales Europass Center (NEC) in der Nationalen Agentur Bildung für Europa
beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB)
53142 Bonn (Postanschrift)
Tel.: +49 228 107 1608
Mail: europass@bibb.de
Internet: www.na-bibb.de

Internationaler Studenausweis

Beantrage einen internationalen Studenausweis (International Student Identity Card, ISIC), um auch im Ausland **Vergünstigungen** zu erhalten. Asta oder Studierendenwerk stellen das Dokument aus. www.isic.de

APP ins EU-Ausland

„APP ins EU-Ausland“ ist eine **kostenlose Offline-App** vom Europäischen Verbraucherzentrum Deutschland mit vielen praktischen Tipps zu 15 EU-Ländern. www.evz.de/de/apps-und-publikationen/apps/app-ins-eu-ausland

Tipps für deine Praktikumszeit

Wenn du an deinem Praktikumsort in der EMR angekommen bist, beginnt eine spannende Phase deines Studiums. Du kannst selber viel dafür tun, dass du dich schnell eingewöhnst. Schaffe dir gleich zu Beginn organisatorische Dinge vom Hals, erledige zum Beispiel die evtl. erforderliche Anmeldung bei den örtlichen Behörden:

Dauert dein Auslandspraktikum im **niederländischen Teil der EMR** länger als vier Monate, solltest du dich bei der örtlichen Dienststelle der Einwanderungsbehörde (IND) registrieren lassen und erläutern, warum du dich vorübergehend in den Niederlanden aufhältst. Du bekommst dann eine Bürgerservicenummer (BSN) und befindest dich damit offiziell unbegrenzt legal in den Niederlanden. Hierfür musst du dich in der deutschen Gemeinde, wo du deinen Lebensmittelpunkt hast, nicht abmelden. Hierbei handelt es sich um deinen Studienort oder den Wohnort deiner Eltern.

In **Belgien** musst du dich innerhalb von zehn Tagen bei der Gemeindeverwaltung deines dortigen Wohnortes anmelden.

Dies gilt natürlich nur, wenn du während des Praktikums in einer niederländischen oder belgischen Gemeinde wohnst und nicht pendelst. Wende dich zu allen Fragen deines vorübergehenden Aufenthalts in Belgien oder in den Niederlanden an den Grenzfunkpunkt (Kontakt s. Seite 36).

Finde heraus, ob du eines deiner Hobbys ausüben kannst oder besuche Sportvereine, -kurse, Lauffreize etc. Darüber findest du neue Kontakte. Sei offen für neue Begegnungen, zeige Interesse, nutze jede Gelegenheit, dich mit Menschen deines Gastlandes zu unterhalten. So wirst du dich schnell heimisch fühlen. Es wäre eine vertane Chance, wenn du deine Zeit im Ausland nur mit anderen Deutschen verbringst.

Frage deine Kolleg*innen, wenn dir etwas unklar ist. Ist es zum Beispiel üblich, zum Einstand Kuchen mitzubringen? Deine Nachfragen zeigen, dass du wissen möchtest, was in deinem Gastland und Gastunternehmen wichtig und üblich ist und damit dein Interesse an Land und Leuten.

Zeugnis und Learning Agreements for Traineeships: After Mobility

Über dein Praktikum solltest du ein **Zeugnis**, d. h. eine qualifizierte Leistungsbeurteilung, erhalten. Frage in jedem Fall danach, denn es kann dir bei zukünftigen Bewerbungen die Tür zu einer interessanten Stelle öffnen. Es enthält:

- Angaben zu deiner Person
- Angaben zum Praktikumsunternehmen
- Praktikumsdauer
- Deine Aufgaben im Praktikum
- Angaben zu deiner fachlichen Eignung („fachliche und fremdsprachliche Kompetenzen“)
- Angaben zu deinen „sozialen und interkulturellen Kompetenzen“.

Welche **Nachweise** du für die Anerkennung des Praktikums brauchst, hängt von deiner Hochschule, dem Studiengang und gegebenenfalls einer Förderung ab. Wenn du durch Erasmus+ gefördert wirst, füllt dein Gastunternehmen am letzten Tag deines Praktikums, spätestens fünf Wochen nach Beendigung des Förderzeitraumes, den Abschnitt „After Mobility“ des „Learning Agreement for Traineeships“ aus. Dieser bestätigt deinen Praktikumszeitraum und dient dem Praktikumsbetreuer als Vorlage für ein Zeugnis. So stellst du zudem sicher, dass deine Leistungen für deine Hochschulausbildung anerkannt werden und für zukünftige Bewerbungen nachweisbar sind.

Nachbereitung des Praktikums

Kontakte halten und pflegen

Vergiss nicht, dir von allen neuen Kolleg*innen, Geschäftspartner*innen und Freund*innen die **Kontakt**daten geben zu lassen. Halte und pflege diese Kontakte und baue dir so dein persönliches Netzwerk auf. Wer weiß: Vielleicht kehrst du sogar eines Tages in dieses Unternehmen zurück! Auch kannst du so Kommiliton*innen auf der Suche nach ihrem Praktikumsplatz den Kontakt vermitteln.

Unterlagen bei der Hochschule einreichen

Reiche so bald wie möglich alle erforderlichen Unterlagen bei deiner Hochschule ein, um dein **Praktikum anerkennen** zu lassen.

Fragen zur Anerkennung beantwortet der Auslandskoordinator oder die Auslandskoordinatorin deiner Fakultät. Auch freiwillige Auslandspraktika können als Zusatzleistung auf dem Abschlusszeugnis geführt werden. Hier findest du die Auslandskoordinator*innen der Fakultäten an der RWTH Aachen:

www.rwth-aachen.de/go/id/febz

Ablauf Anerkennung freiwilliger Praktika:

www.rwth-aachen.de

Erasmus+ Praktikum

Wenn du über Erasmus+ gefördert wirst, erhältst du nach deinem Aufenthalt eine E-Mail von der EU. Darin wirst du aufgefordert, einen elektronischen **Abschlussbericht** zu erstellen, der im Erasmus+ Programm obligatorisch und fristgerecht einzureichen ist. Über einen zugesendeten Link kannst du einen Bericht online stellen. Diesen Online-Fragebogen füllen Erasmusteilnehmer*innen in ganz Europa aus.

Pflichtpraktika

Je nach Studiengang bestimmen manche Prüfungsordnungen, dass die Studierenden nach ihrer Rückkehr einen **Erfahrungsbericht** über ihr Pflichtpraktikum anfertigen müssen. Hierin schildern sie ihre Suche nach der passenden Praktikumsstelle, ihre Vorbereitungsarbeiten, Inhalte des Praktikums und ihre persönliche Einschätzung der Erfahrung „Auslandspraktikum“. Erkundige dich hierzu bei deinem Fachbereich, bei dem der Bericht auch einzureichen ist.

Schreibe nicht nur von deinen Erfolgen. Berichte vielmehr auch über eventuell aufgetretene Schwierigkeiten, z. B. bei der Wohnungssuche. Damit zeigst du, dass du in der Lage bist, selbstständig problematische Situationen zu meistern.

Denke in künftigen Bewerbungen immer daran, deine Auslandserfahrung anzusprechen – sie hebt dich von vielen anderen Bewerber*innen ab. Dabei solltest du eingehend erläutern, wo im Ausland du tätig warst, mit Kolleg*innen welcher Nationalitäten du gemeinsam in einem Team gearbeitet hast, welche Arbeitssprachen gesprochen wurden und was du konkret während deines Auslandspraktikums gemacht hast.

Persönliche Bewertung deines Praktikums

Nehme dir nach deinem Auslandspraktikum die Zeit, dein Praktikum ganz persönlich zu bilanzieren:

- Wie schätzt du deine fachliche Entwicklung ein?
- Wie schätzt du deine persönliche Entwicklung ein?
- Wie bewertest du den Erfolg des Auslandspraktikums bezogen auf deine Erwartungen und Ziele?
- Wie haben sich deine Fremdsprachenkenntnisse weiterentwickelt?
- Welche Kontakte hast du geknüpft und wie möchtest du diese zukünftig gestalten?
- Beeinflusst das Praktikum deine beruflichen Zielsetzungen?
- Hast du Lust, deine Praktikumserfahrungen an zukünftige Bewerber*innen weiterzugeben?



Herausgeber:
Region Aachen Zweckverband
Rotter Bruch 6, 52068 Aachen
Tel.: +49 (0)241 927 8721-14, info@regionaachen.de
www.regionaachen.de

Redaktion:
Jan Schliewert, Region Aachen Zweckverband

Text:
Dr. Kerstin Burmeister, Aachen

Fotos:
Danke an die Regionen Provincie Limburg (B), Ostbelgien und Provincie Limburg (NL),
die uns einen Großteil der Fotos für diese Broschüre zur Verfügung gestellt haben.
Titelbild: ©pressmaster – stock.adobe.com

Aachen, Dezember 2019

Haftungsausschuss:
Der Region Aachen Zweckverband übernimmt grundsätzlich keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Darüber hinaus sind Haftungsansprüche auf solche Schäden begrenzt, die nachweislich auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seitens des Region Aachen Zweckverband oder ihrer Handlungs- oder Verrichtungsgehilfen beruhen.

Alle von dem Region Aachen Zweckverband bereitgestellten Inhalte und Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Der Region Aachen Zweckverband behält sich ausdrücklich vor, jederzeit Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung oder Kennzeichnung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Die veröffentlichten Verknüpfungen (Links zu anderen Webseiten / Angeboten / Quellen) werden mit größtmöglicher Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die Redaktion hat keinen Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und Inhalte der verlinkten Seiten. Die Redaktion ist daher nicht für den Inhalt der verknüpften Seiten verantwortlich und macht sich den Inhalt nicht zu eigen. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte sowie für Schäden, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der Webseite, auf die verwiesen wurde. Die Haftung desjenigen, der lediglich auf die Veröffentlichung durch einen Link hinweist, ist ausgeschlossen.

Die Region Aachen

Die Region Aachen ist die regionale Entwicklungsgesellschaft der Kreise Düren, Euskirchen, Heinsberg, der Stadt Aachen und der StädteRegion Aachen. Die Region Aachen organisiert die Kooperation der Partner und hat die Aufgabe, eine gemeinsame regionale und euregionale Strukturentwicklung für Wirtschaft und Fachkräfte, Bildung, Kultur, Gesundheit und Infrastruktur zu gestalten.

Im INTERREG V A-Projekt EarlyTech ist die Region Aachen eine von 22 Institutionen, die grenzüberschreitend zusammenarbeiten. Innerhalb des Gesamtprojektes ist die Region Aachen für das Aktionsfeld „Human Resources“ federführend verantwortlich. Ziel dieses Projektteiles ist die euregionale Gewinnung und Bindung von Nachwuchs-, Fach- und Führungskräften, besonders in kleinen und mittelständischen Unternehmen.

Innovation Hub Euregio Meuse-Rhine
HYPEREGIO
EarlyTech

Interreg
Euregio Meuse-Rhine
European Regional Development Fund



Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



AGENTSCHAP
INNOVEREN &
ONDERNEMEN



Vlaanderen
in ondernemen

Provincie Noord-Brabant

provincie limburg



region
aachen



Region Aachen Zweckverband
Rotter Bruch 6 / 52068 Aachen
regionaachen.de

